

Adtran

Unlocking the future network

SECHSMONATSBERICHT 2025

INHALTSVERZEICHNIS

IFRS Kennzahlen 6M 2025	3
Konzern-Zwischenlagebericht	4
Geschäftsentwicklung und Ertragslage	4
Vermögens- und Finanzlage	6
Risiko- und Chancenbericht	9
Prognose	12
Sechs-Monats-Konzern-Zwischenabschluss nach IFRS	13
Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2025 (ungeprüft)	13
Konzern-Gewinn und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2025 (ungeprüft)	15
Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)	16
Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)	17
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals (ungeprüft)	19
Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss (ungeprüft)	20
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	38
Finanzkalender	39
Zukunftsgerichtete Aussagen	39
Unternehmensinformationen	40

Disclaimer:

Mögliche Inkonsistenzen bei den Tabellenwerten basieren auf Rundungsdifferenzen.

IFRS Kennzahlen 6M 2025

Gewinn- und Verlustrechnung

(in Tausend EUR, außer Ergebnis je Aktie und Kennzahlen)

	Q2 2025	Q2 2024 ¹⁾	Veränderung	6M 2025	6M 2024 ¹⁾	Veränderung
Umsatzerlöse	109.740	108.165	1,5 %	223.859	217.771	2,8 %
Proforma EBIT ¹	(7.390)	(2.715)	172,2 %	(12.181)	(8.940)	36,2 %
Proforma EBIT-Marge in %	(6,7)	(2,5)	(4,2) pp	(5,4)	(4,1)	(1,3) pp
Betriebsergebnis	(9.790)	(5.575)	75,6 %	(16.319)	(17.245)	(5,4) %
Betriebsergebnismarge in %	(8,9)	(5,2)	(3,7) pp	(7,3)	(7,9)	0,6 pp
Periodenüberschuss (-fehlbetrag)	(15.203)	(1.060)	n/a	(31.311)	(5.090)	n/a
Verwässertes Ergebnis je Aktien in EUR	(0,29)	(0,02)	n/a	(0,60)	(0,01)	n/a

¹⁾ Die Vorjahresangaben wurden entsprechend einer im Konzernabschluss 2024 vorgenommenen Korrektur rückwirkend angepasst.

Cashflow

(in Tausend EUR)

	Q2 2025	Q2 2024	Veränderung	6M 2025	6M 2024	Veränderung
Zahlungsmittelzu-/abfluss aus betrieblicher Tätigkeit *)	7.570	24.485	(69,1) %	32.699	49.397	(33,8) %
Zahlungsmittelabfluss aus Investitionstätigkeit *)	(14.886)	(34.490)	(56,8) %	(30.262)	(53.014)	(42,9) %

^{*)} Die Vorjahresangaben wurden gemäß IAS 8 entsprechend den im Jahresbericht 2024 berücksichtigten rückwirkenden Korrekturen angepasst.

Bilanz und Finanzkennzahlen

(in Tausend EUR, außer Kennzahlen)

	30. Jun. 2025	31. Dez. 2024	Veränderung
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	41.552	68.420	(39,3) %
Verbindlichkeiten aus Leasing	27.141	28.800	(5,8) %
Finanzschulden	68.693	97.220	(29,3) %
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	34.389	27.040	27,2 %
Forderungen gegenüber Adtran Holdings, Inc. aus Verlustübernahme	14.699	47.103	(68,8) %
Ausleihungen	15.068	16.429	(8,3) %
Nettoliiquidität (-verschuldung)²	(4.537)	(6.648)	(31,8) %
Nettoumlaufvermögen ³	142.451	151.139	(5,7) %
Working Capital Intensität in % ⁴	31,6	34,6	(3)pp
Eigenkapital	345.829	388.166	(10,9) %
Eigenkapitalquote in %	56,1	57,9	(1,8)pp
Eingesetztes Kapital ⁵	498.675	517.636	(3,7) %
ROCE in % ⁶	(9,0)	(8,2)	(0,8)pp

Mitarbeiter

(am Periodenende)

	30. Jun. 2025	31. Dez. 2024	Veränderung
	2.155	2.118	1,7 %

¹⁾ Das Proforma EBIT berücksichtigt die folgenden liquiditätsunwirksamen Aufwendungen nicht: aktienbasierte Vergütung, Wertberichtigungen von Geschäfts- oder Firmenwerten, Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Unternehmenszusammenschlüssen. Darüber hinaus werden einmalige Aufwendungen, die im Zusammenhang mit Unternehmenstransaktionen, der Integration, einer Investigation in den USA und Restrukturierungsmaßnahmen anfallen, nicht berücksichtigt.

²⁾ Die Nettoliiquidität ermittelt sich durch Subtraktion der Summe der Finanzschulden von den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente enthalten neben den Bankguthaben und Kassenbeständen Forderungen gegenüber Adtran Holdings, Inc. aus dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag und aus der Begebung einer Anleihe. Die Summe der Finanzschulden setzt sich zusammen aus den kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten einschließlich solcher aus Factoringvereinbarungen sowie aus kurz- und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber Adtran Holdings, Inc. einschließlich solcher aus dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag und den kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten aus Leasing gemäß IFRS 16 Leasingverhältnisse. Ein negatives Berechnungsergebnis wird als Nettoverschuldung bezeichnet.

³⁾ Das Nettoumlaufvermögen ist definiert als Summe aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vorräten abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

⁴⁾ Die Working Capital Intensität setzt das Nettoumlaufvermögen am Bilanzstichtag ins Verhältnis zum Umsatz der aktuellen Periode.

⁵⁾ Das eingesetzte Kapital ist die Differenz aus der durchschnittlichen Bilanzsumme und den durchschnittlichen kurzfristigen Schulden des zurückliegenden 12M Zeitraums, ermittelt als arithmetischer Durchschnitt der Quartals-Bilanzstichtagswerte.

⁶⁾ Die Rendite für das investierte Kapital (Return on Capital employed, ROCE) ist das Betriebsergebnis des zurückliegenden 12M Zeitraums dividiert durch das eingesetzte Kapital.

Konzern-Zwischenlagebericht

Geschäftsentwicklung und Ertragslage

Umsatzentwicklung und regionale Umsatzaufteilung

Die Umsätze stellen eine der drei zentralen Leistungskennzahlen für Adtran Networks dar. Der Konzernumsatz in 6M 2025 in Höhe von EUR 223,9 Millionen liegt EUR 6,1 Millionen oder 2,8 % über dem Wert von EUR 217,8 Millionen in 6M 2024. Im Vergleich zu EUR 114,1 Millionen in Q1 2025 ist der Umsatz in Q2 2025 um 3,8 % auf EUR 109,7 Millionen gesunken. Der Umsatzanstieg gegenüber dem ersten Halbjahr 2024 ist vor allem auf die stärkere Nachfrage einiger größerer Kunden zurückzuführen, die durch eine normalisierte Lagersituation bedingt ist.

In 6M 2025 war EMEA (Europa, der Nahe Osten und Afrika) erneut die wichtigste Umsatzregion mit 53,8 % des Gesamtumsatzes (6M 2024: 51,0 %), gefolgt von Amerika mit 35,4 % des Gesamtumsatzes (6M 2024: 36,4 %) und Asien-Pazifik mit 10,8 % des Gesamtumsatzes (6M 2024: 12,6 %).

Im Jahresvergleich stieg der Umsatz in EMEA auf EUR 120,5 Millionen in 6M 2025 gegenüber EUR 111,1 Millionen in 6M 2024. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist auf ein normalisiertes Bestellverhalten einiger Großkunden der Gruppe in der Region zurückzuführen.

In Amerika blieb der Umsatz stabil bei EUR 79,2 Millionen in 6M 2025 und 6M 2024.

In der Region Asien-Pazifik sank der Umsatz von EUR 27,4 Millionen in 6M 2024 um 12,2 % auf EUR 24,1 Millionen in 6M 2025. Das Geschäft in der Region ist projektorientiert und weist nur begrenzte wiederkehrende Umsätze auf, was zu Schwankungen in Bezug auf Projektzeitpläne und Umsatzrealisierung führt.

Ergebnisentwicklung

(in Millionen EUR, außer Ergebnis je Aktie)	6M 2025	Anteil am Umsatz	6M 2024	Anteil am Umsatz
Umsatzerlöse	223,9	100,0 %	217,8	100,0 %
Herstellungskosten *)	(148,8)	(66,5) %	(144,1)	(66,2) %
Bruttoergebnis *)	75,0	33,5 %	73,6	33,8 %
Vertriebs- und Marketingkosten	(30,5)	(13,6) %	(30,5)	(14,0) %
Allgemeine und Verwaltungskosten	(16,6)	(7,4) %	(15,1)	(6,9) %
Forschungs- und Entwicklungskosten	(56,8)	(25,4) %	(53,8)	(24,7) %
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	12,6	5,6 %	8,4	3,9 %
Betriebsergebnis *)	(16,3)	(7,3) %	(17,2)	(7,9) %
Zinsergebnis	(0,9)	(0,4) %	(1,8)	(0,8) %
Sonstiges Finanzergebnis	1,2	0,5 %	(0,1)	0,0 %
Ergebnis vor Steuern *)	(16,0)	(7,1) %	(19,1)	(8,8) %
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(15,4)	(6,9) %	14,0	6,4 %
Konzern-Jahresfehlbetrag *)	(31,3)	(14,0) %	(5,1)	(2,3) %
Ergebnis je Aktie (in EUR)				
unverwässert *)	(0,60)		(0,10)	
verwässert *)	(0,60)		(0,10)	

*) Die Vorjahresangaben wurden entsprechend einer im Konzernabschluss 2024 vorgenommenen Korrektur rückwirkend angepasst.

Die Herstellungskosten stiegen um EUR 4,6 Millionen auf EUR 148,8 Millionen in 6M 2025. In den Herstellungskosten sind in 6M 2025 Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsprojekte von EUR 22,2 Millionen (6M 2024: EUR 19,3 Millionen) enthalten.

Das Bruttoergebnis verbesserte sich von EUR 73,6 Millionen in 6M 2024 auf EUR 75,0 Millionen in 6M 2025, wobei die Bruttomarge mit 33,5 % in 6M 2025 unter den in 6M 2024 ausgewiesenen 33,8 % lag. Die Verschlechterung der Bruttomarge in 6M 2025 gegenüber 6M 2024 resultiert insbesondere aus der im Verhältnis zum Umsatzanstieg stärkeren Erhöhung der Herstellungskosten.

Innerhalb der operativen Kosten lagen die Vertriebs- und Marketingkosten in 6M 2025 mit EUR 30,5 Millionen auf dem selben Niveau wie im Vorjahr (6M 2024: EUR 30,5 Millionen). Sie betragen in 6M 2025 (13,6) % vom Umsatz nach (14,0) % in 6M 2024.

Die allgemeinen und Verwaltungskosten in Höhe von EUR 16,6 Millionen in 6M 2025 sind gegenüber EUR 15,1 Millionen in 6M 2024 ebenfalls gestiegen und betragen (7,4) % beziehungsweise (6,9) % vom Umsatz.

Mit EUR 56,8 Millionen lagen die Forschungs- und Entwicklungskosten in 6M 2025 über dem Niveau von 6M 2024 mit EUR 53,8 Millionen und machten (25,4) % beziehungsweise (24,7) % der Umsatzerlöse aus. Die Brutto-Aufwendungen von EUR 75,4 Millionen in 6M 2025 lagen dabei über den in 6M 2024 berichteten EUR 74,2 Millionen. Gleichzeitig sind die Erträge aus der Aktivierung von Entwicklungskosten von EUR 20,5 Millionen in 6M 2024 auf EUR 18,5 Millionen in 6M 2025 gesunken. Die Aktivierungsquote lag im aktuellen Berichtszeitraum mit 24,6 % unter den für 6M 2024 relevanten 27,6 %.

Das Betriebsergebnis von Adtran Networks verbesserte sich leicht auf negative EUR 16,3 Millionen in 6M 2025 nach negativen EUR 17,2 Millionen in 6M 2024.

Das Proforma EBIT stellt eine weitere der drei Hauptleistungskennzahlen von Adtran Networks dar. Das Proforma EBIT lässt zahlungsunwirksame Aufwendungen, die im Zusammenhang mit aktienbasierter Vergütung und Unternehmenserwerben stehen, sowie einmalige Aufwendungen im Zusammenhang mit Unternehmenstransaktionen, Integration, einer Investigation in den USA und Restrukturierungsmaßnahmen unberücksichtigt. Aufgrund eines neuen einmaligen Sachverhalts wurde die Definition des Proforma EBIT in Q2 2025 angepasst. Der Vorstand von Adtran Networks ist der Meinung, dass diese Kennzahl im Vergleich zum Betriebsergebnis die angemessenere Größe ist, um die operative Leistung des Konzerns mit der operativen Leistung anderer Telekommunikationsausrüster zu vergleichen. In 6M 2025 betrug das Proforma EBIT negative EUR 12,2 Millionen nach negativen EUR 8,9 Millionen in 6M 2024 und stellte negative 5,4% beziehungsweise negative 4,1 % des Umsatzes dar.

Die Überleitung des Betriebsergebnisses auf das Proforma Betriebsergebnis ergibt sich wie folgt:

(in Millionen EUR)	6M 2025	6M 2024
Betriebsergebnis	(16,3)	(17,2)
Aufwendungen für aktienbasierte Vergütung	2,7	2,8
Abschreibung von immateriellen Vermögenswerten aus Unternehmenserwerben	0,7	0,7
Aufwendungen im Zusammenhang mit Unternehmenstransaktionen, Integration, einer Investigation in den USA und Restrukturierungsmaßnahmen	0,8	4,8
Proforma EBIT	(12,2)	(8,9)

Das Periodenergebnis in 6M 2025 berücksichtigt neben dem Betriebsergebnis das Zinsergebnis in Höhe von negativen EUR 0,9 Millionen (6M 2024: negative EUR 1,8 Millionen), in dem Zinseffekte aus der Leasingbilanzierung nach IFRS 16 von EUR 0,7 Millionen (6M 2024: EUR 0,7 Millionen) enthalten sind. Darüber hinaus ist in 6M 2025 ein Finanzergebnis in Höhe von positiven EUR 1,2 Millionen (6M 2024: negative EUR 0,1 Millionen) berücksichtigt. Im Finanzergebnis sind das Währungsergebnis aus dem laufenden Geschäftsbetrieb und das Ergebnis aus Währungssicherungsgeschäften enthalten.

In 6M 2025 wies der Konzern einen Ertragsteueraufwand von EUR 15,4 Millionen nach einem Steuerertrag von EUR 14,0 Millionen in 6M 2024 aus. In beiden Zeiträumen ergeben sich die Ertragssteuereffekte aus der Anwendung des erwarteten Steuersatzes auf den Gewinn oder Verlust vor Steuern der jeweiligen Konzerngesellschaft der Adtran Networks Gruppe.

Zusammenfassung: Geschäftsentwicklung und Ertragslage

Adtran Networks verzeichnete in 6M 2025 im Vergleich zum Vorjahr einen Umsatzrückgang bei gleichzeitig verschlechterter Bruttomarge. Die operativen Kosten blieben im Vergleich zum Vorjahr weitestgehend stabil. Aufgrund des Ausweis eines Steueraufwands berichtet Adtran Networks einen wesentlichen Rückgang des Konzernergebnisses von einem Periodenverlust von EUR 5,1 Millionen in den ersten sechs Monaten 2024 auf einen Periodenverlust von EUR 31,3 Millionen in 6M 2025.

Vermögens- und Finanzlage

Bilanzstruktur

Die Bilanzsumme von Adtran Networks sank um EUR 53,7 Millionen von EUR 670,0 Millionen zum Jahresende 2024 auf EUR 616,3 Millionen zu Ende Juni 2025.

Die kurzfristigen Vermögenswerte lagen zu Ende 6M 2025 mit EUR 327,7 Millionen um EUR 35,2 Millionen unter dem entsprechenden Wert von EUR 362,9 Millionen zu Ende des Jahres 2024 und machten zu diesen Stichtagen 53,2 % beziehungsweise 54,2 % der Bilanzsumme aus. Zum Rückgang der kurzfristigen Vermögenswerte hat im Wesentlichen die Verminderung der Forderungen aus dem Ergebnisabführungsvertrag beigetragen, da Adtran Holdings, Inc. im 6M-Zeitraum Teilzahlungen veranlasste. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind von EUR 108,6 Millionen am 31. Dezember 2024 auf EUR 101,5 Millionen zu Ende von 6M 2025 gesunken. Dies steht im Zusammenhang mit den im Vergleich zum Vorjahr geringeren Umsatzerlösen im aktuellen Berichtszeitraum. Die DSO⁷ beliefen sich in 6M 2025 auf 86 Tage nach 83 Tagen in 12M 2024. Demgegenüber sind die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von EUR 27,0 Millionen am Jahresende 2024 auf EUR 34,4 Millionen zu Ende Juni 2025 gestiegen. Dies ist insbesondere auf die Mittelzuflüsse aus Finanzierungstätigkeiten und geringere Mittelabflüsse für Investitionen zurückzuführen, wie im Abschnitt Cashflow näher erläutert. Die Vorräte erhöhten sich von EUR 91,1 Millionen am 31. Dezember 2024 auf EUR 95,8 Millionen zu Ende 6M 2025. Die Lagerumschlaghäufigkeit in 6M 2025 stieg auf 3,2 x gegenüber dem Wert in 12M 2024 von 2,9 x.

Die langfristigen Vermögenswerte sanken auf EUR 288,6 Millionen zu Ende 6M 2025 gegenüber EUR 307,1 Millionen zum Jahresende 2024. Die Verminderung ist insbesondere auf den Rückgang der sonstigen langfristigen Vermögenswerte von EUR 9,5 Millionen zu Ende Juni 2025 im Vergleich zu EUR 17,1 Millionen am Jahresende 2024, insbesondere auf den Rückgang der Förderung von Forschungsprojekten mit einer Laufzeit von mehr als 12 Monaten zurückzuführen.

Weitere bedeutende Vermögenswerte von Adtran Networks sind die breite und weltweit verteilte Kundenbasis mit mehreren hundert Netzbetreibern und tausenden Unternehmen, die Marken „Adtran Networks“, „Oscilloquartz“ und „Ensemble“, die Beziehungen zu Lieferanten und Vertriebspartnern sowie ein hochmotivierter und talentierter weltweiter Mitarbeiterstamm. Diese Vermögenswerte sind nicht bilanziert.

Auf der Passivseite sind die kurzfristigen Schulden um EUR 8,6 Millionen von EUR 164,1 Millionen am 31. Dezember 2024 auf EUR 172,8 Millionen am 30. Juni 2025 gestiegen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich auf EUR 54,9 Millionen zu Ende 6M 2025 und lagen damit um EUR 6,7 Millionen unter den zu Ende Dezember 2024 berichteten EUR 48,2 Millionen. In 6M 2025 betragen die DPO⁸ 66 Tage im Vergleich zu 54 Tagen in 12M 2024. Die kurzfristigen Vertragsverbindlichkeiten betragen am 30. Juni 2025 EUR 33,3 Millionen gegenüber den zum Jahresende 2024 ausgewiesenen EUR 25,7 Millionen. Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten sind um EUR 4,2 Millionen auf EUR 49,1 Millionen am 30. Juni 2025 gestiegen. Gleichzeitig sind die kurzfristigen Rückstellungen aufgrund von rückläufigen Verpflichtungen gegenüber Lieferanten und dem finalen Abschluss von zwei Rechtsstreitigkeiten zum Ende des ersten Halbjahres 2025 auf EUR 7,0 Millionen gesunken und lagen damit um EUR 7,4 Millionen unter den Ende Dezember 2024 berichteten Wert.

Die langfristigen Schulden sind mit EUR 97,7 Millionen zu Ende 6M 2025 gegenüber den zum Jahresende 2024 ausgewiesenen EUR 117,7 Millionen zurückgegangen. Dieser deutliche Rückgang resultiert insbesondere aus der teilweisen Tilgung eines Bankdarlehens wie im Abschnitt Finanzierung und Liquidität beschrieben. Die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten sanken von EUR 15,4 Millionen zum Jahresende 2024 auf EUR 7,6 Millionen zu Ende Juni 2025. Gleichzeitig stiegen die latenten Steuerverbindlichkeiten deutlich um EUR 15,0 Mio. EUR auf EUR 27,0 Millionen am 30. Juni 2025, was auf dem Effekt aus der Umkehrung aktiver latenter Steuern auf Verlustvorträge und zusätzliche zu versteuernde temporäre Differenzen aus aktivierten F&E-Aufwendungen zurückzuführen ist.

Das Eigenkapital verminderte sich deutlich von EUR 388,2 Millionen am 31. Dezember 2024 auf EUR 345,8 Millionen am 30. Juni 2025, wobei die Eigenkapitalquote mit 56,1 % am 30. Juni 2025 nach 57,9 % am 31. Dezember 2024 weiterhin stark blieb. Die Anlagendeckung belief sich an den entsprechenden Stichtagen auf 119,8 % beziehungsweise auf 126,4 %. Das langfristig gebundene Anlagevermögen ist vollständig durch Eigenkapital gedeckt.

Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen lagen in 6M 2025 mit EUR 5,4 Millionen leicht unter dem Niveau von 6M 2024 mit EUR 5,6 Millionen.

Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte beliefen sich in 6M 2025 auf EUR 26,4 Millionen und sind damit gegenüber EUR 25,4 Millionen in 6M 2024 gestiegen. Dieser Wert enthält aktivierte Entwicklungsprojekte in Höhe von EUR 17,7 Millionen in 6M 2025 und EUR 20,5 Millionen in 6M 2024 sowie Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte von EUR 8,6

⁷ Die Kennzahl bezeichnet die durchschnittliche Anzahl an Tagen zwischen Rechnungsstellung und Zahlungseingang.

⁸ Die Kennzahl bezeichnet die durchschnittliche Anzahl an Tagen zwischen Rechnungseingang und Zahlungsausgang.

Millionen in 6M 2025 nach EUR 5,0 Millionen im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Die Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte berücksichtigen insbesondere Entwicklungskosten für Software.

Am 4. Juni 2024 hat die Adtran Networks SE der Adtran, Inc. eine Ausleihe in Höhe von USD 17,1 Millionen gewährt. Nach Berücksichtigung der aufgelaufenen Zinsen bis zum aktuellen Quartalsende und nach Abzug von durch die Adtran, Inc. weiterbelasteten anteiligen Vorabgebühren, Bearbeitungsgebühren und Rechtsanwaltskosten, die im Rahmen einer gemeinsamen Kreditvereinbarung mit Wells Fargo angefallen sind, betrug der Buchwert der Ausleihe zum 30. Juni 2025 EUR 15,1 Millionen. Weitere Informationen zur Ausleihe finden sich in Textziffer (10) im Kapitel Anhang dieses Berichts.

Cashflow

(in Millionen EUR)	6M 2025	Anteil an liquiden Mitteln	6M 2024	Anteil an liquiden Mitteln
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit *)	32,7	95,0 %	49,4	119,1 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit *)	(30,3)	(88,0) %	(53,0)	(127,8) %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	5,4	15,8 %	14,6	35,2 %
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(0,5)	(1,5) %	0,0	(0,1) %
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7,3	21,4 %	10,9	26,3 %
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	27,0	78,6 %	30,6	73,7 %
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode	34,4	100,0 %	41,5	100,0 %

*) Die Vorjahresangaben wurden gemäß IAS 8 entsprechend den im Jahresbericht 2024 berücksichtigten rückwirkenden Korrekturen angepasst.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit betrug in 6M 2025 positive EUR 32,7 Millionen nach positiven EUR 49,4 Millionen in 6M 2024. Der wesentliche Rückgang in 6M 2025 ergibt sich aufgrund von im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum gestiegenen Mittelabflüssen aus dem Nettoumlaufvermögen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag in 6M 2025 bei negativen EUR 30,3 Millionen gegenüber negativen EUR 53,0 Millionen in 6M 2024. Der Rückgang der Mittelverwendung erklärt sich insbesondere durch den erhöhten Mittelabfluss aus der Begebung einer Anleihe an die Adtran, Inc. im Vorjahreszeitraum wie im Abschnitt Investitionen beschrieben.

Schließlich lag der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in 6M 2025 bei positiven EUR 5,4 Millionen nach positiven EUR 14,6 Millionen in 6M 2024. Im aktuellen Berichtszeitraum resultieren die Mittelzuflüsse hauptsächlich aus Zahlungen von Adtran Holdings, Inc. für die Forderung aufgrund von Verlustübernahme, die durch die teilweise Verwendung dieser Mittel zur Rückzahlung langfristiger Bankverbindlichkeiten ausgeglichen wurden. Der Mittelzufluss in 6M 2024 resultierte insbesondere aus der Aufnahme eines neuen Darlehens. Die daraus zugeflossenen Mittel wurden teilweise für die vollständige Tilgung des Darlehens bei der Adtran Holdings, Inc. verwendet.

Insgesamt und inklusive der wechselkursbedingten Änderungen des Finanzmittelbestandes von nahezu Null sind die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente wesentlich um EUR 7,3 Millionen gestiegen, von EUR 27,0 Millionen zu Ende Dezember 2024 auf EUR 34,4 Millionen zu Ende Juni 2025. In 6M 2024 waren die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um EUR 10,9 Millionen gestiegen.

Finanzierung und Liquidität

Adtran Networks' Finanzmanagement erfolgt zentral durch die Adtran Networks SE und zielt darauf ab, ausreichend Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zur Sicherung des Geschäftsbetriebs und zur Unterstützung des angestrebten Konzernwachstums bereitzustellen. Neben der für das Geschäft Eigenkapitalbasis finanziert sich Adtran Networks durch Darlehen der Adtran Holdings, Inc. und Fremdkapital, dessen Laufzeiten üblicherweise die Nutzungsdauer der finanzierten Vermögenswerte überschreiten. Im Rahmen der Kreditfinanzierung ist das Unternehmen bestrebt, die anfallenden Zinsaufwendungen zu minimieren, sofern die Verfügbarkeit der Mittel dadurch nicht gefährdet wird. Überschüssige Mittel werden üblicherweise zur Schuldentilgung verwendet.

Insgesamt sind die Finanzschulden um EUR 28,5 Millionen auf EUR 68,7 Millionen zu Ende 6M 2025 zurückgegangen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind wesentlich auf EUR 41,6 Millionen von den zum Jahresende berichteten EUR 68,4 Millionen gesunken. Die Finanzierung der Adtran Networks Gruppe erfolgt seit Q2 2024 über einen gemeinsam mit der Adtran Holdings, Inc. geschlossenen Kreditvertrag (Senior Secured Credit Facility) bei der Wells Fargo Bank. Zum 30. Juni 2025 bestand daraus eine Finanzschuld in Höhe von EUR 21,4 Millionen. Wie im Abschnitt Cashflow dargestellt erfolgte in 6M

2025 eine teilweise Tilgung des bestehenden Darlehens. Darüber hinaus weist der Konzern aufgrund eines Ende 2023 abgeschlossenen Factoringvertrags am 30. Juni 2025 eine kurzfristige Verbindlichkeit gegen Kreditinstituten in Höhe von EUR 20,2 Millionen (31. Dezember 2024: EUR 21,5 Millionen) aus. Weitere Informationen zu den Finanzschulden sind im Anhang in Textziffer (11) enthalten.

Der kurzfristige Anteil der Leasingverbindlichkeiten vermindertes sich um EUR 0,3 Millionen auf EUR 5,8 Millionen während die langfristigen Leasingverbindlichkeiten um EUR 1,4 Millionen auf EUR 21,3 Millionen gesunken sind.

Die Nettoliquidität stellt eine der drei zentralen Leistungskennzahlen von Adtran Networks dar. Insbesondere durch den vorher beschriebenen Anstieg der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente verbesserte sich die Nettoverschuldung von EUR 6,6 Millionen zu Ende 2024 auf EUR 4,5 Millionen zu Ende 6M 2025. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni 2025 und zum 31. Dezember 2024 lagen größtenteils in EUR, USD und GBP vor.

Zu Ende Juni 2025 lag die Rendite für das investierte Kapital für die vorangegangenen zwölf Monate mit negativen 9,0 % unter dem Wert von negativen 8,2 % in 12M 2024. Diese Entwicklung ist insbesondere auf die Verschlechterung des Betriebsergebnis in 6M 2025 zurückzuführen.

Zusammenfassung: Vermögens- und Finanzlage

Zu Ende 6M 2025 sind die sind die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente gestiegen, was zu einem Rückgang der Nettoverschuldung beitrug. Die Vermögens- und Finanzlage von Adtran Networks ist weiter stabil. Die Eigenkapitalquote ist mit 56,1 % zu Ende Juni 2025 gegenüber 57,9 % zum Jahresende 2024 gesunken.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Gemäß den Ankündigungen Ende Juli 2025 zeichnet sich eine Einigung zwischen den USA und der EU hinsichtlich der Zollsituation ab. Adtran beobachtet die Situation genau und sucht aktiv nach Lösungen. Wir haben einen Kommunikationskanal mit unseren Lieferanten und Kunden eingerichtet, der offen und aktiv bleiben wird, während wir daran arbeiten, alle Beteiligten darüber zu informieren, wie sich die jüngsten Zollmaßnahmen auf die Produkte von Adtran auswirken können, die beim Aufbau und der Erweiterung Ihrer Netzwerke verwendet werden.

Adtran Networks betreibt eine Produktionsstätte am Hauptsitz des Mutterkonzerns in Huntsville, Alabama, und kooperiert zudem mit Herstellern außerhalb der USA. Dieser Ansatz gewährleistet eine effiziente, flexible und kostengünstige Lieferkette. Adtran Networks wird die globalen Produktionsprozesse weiterhin überwachen und bei Bedarf anpassen, um mögliche Zollauswirkungen zu minimieren. Um zusätzliche Zölle zu vermeiden, wird die Verlagerung von Lagerbeständen in Betracht gezogen, um den kurzfristigen Bedarf der Kunden weiterhin zu decken. Darüber hinaus arbeitet Adtran Networks eng mit allen Zulieferern zusammen, um Geschäftsmodelle anzupassen und so die potenzielle Zollbelastung zu reduzieren.

Die finanziellen Auswirkungen der Zolländerungen, und den hieraus folgenden Unsicherheiten im Welthandel, auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Adtran Networks SE können zum aktuellen Zeitpunkt noch vollständig nicht eingeschätzt werden.

Es sind keine weiteren Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die die Vermögens- und Finanzlage des Konzerns und der Adtran Networks SE zum 30. Juni 2025 oder die Ertragslage des Konzerns und der Gesellschaft für das Halbjahr 2025 wesentlich beeinflusst haben. Ebenso gab es keine Ereignisse, die als wesentlich für die Offenlegung angesehen werden.

Risiko- und Chancenbericht

Die zukünftige Entwicklung von Adtran Networks unterliegt verschiedenen allgemeinen und unternehmensspezifischen Risiken, die im Einzelfall auch den Fortbestand des Konzerns gefährden können.

Das Risiko der Unternehmensfortführung aufgrund finanzieller Verflechtungen und der DPLTA-Verpflichtung, wie im Abschnitt Risiko- und Chancenbericht des kombinierten Lageberichts 2024 beschrieben, bleibt unwahrscheinlich, aber sehr wesentlich. In diesem Zusammenhang ist jedoch zu beachten, dass die Liquiditätsposition zum 30. Juni 2025 den Betrag der offenen Kreditlinie übersteigt. Innerhalb des Prognosezeitraums von zwölf Monaten wird ebenfalls eine Netto-Liquiditätsposition erwartet. Im unwahrscheinlichen Fall einer Verletzung der Covenants auf Ebene der Adtran Holdings, Inc. würde die Adtran Networks SE-Gruppe daher keine Liquiditätslücke mehr aufweisen.

Im Rahmen der laufenden Risikobewertung für 2025 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

Erhöhte Risiken:

Nicht wettbewerbsfähige Produkte aufgrund verzögerter Markteinführung(en) wahrscheinlich; sehr wesentlich (Vorjahr – wahrscheinlich; wesentlich)

Hoher Wettbewerb und rascher technologischer Wandel sind die entscheidenden Merkmale des Marktes für innovative Konnektivitätslösungen für Cloud- und Mobilfunkdienste. Kontinuierlicher Erfolg erfordert nicht nur die Identifizierung innovativer Lösungen für zukünftige Netzwerk- und Kundenanforderungen durch die Aufrechterhaltung der Kostenführerschaft, sondern auch die rechtzeitige Veröffentlichung solcher Innovationen, da Verzögerungen ihre Wettbewerbsfähigkeit beeinträchtigen können. Aus diesem Grund hat Adtran Networks eine gemeinsame Entwicklungs- und Betriebsorganisation (DevOps) implementiert, die in Technologie-Wertströme unterteilt ist, um die Effektivität zu maximieren und Barrieren abzubauen. Alle Wertströme arbeiten nach einem gemeinsamen, toolgestützten Entwicklungsprozess.

Die Auswirkungen dieses Risikos haben sich aufgrund mehrerer Faktoren verstärkt: begrenzte F&E-Kapazitäten, um bestehende Kundenanforderungen an Produkte und Funktionen zu erfüllen; verstärkter Wettbewerbsdruck durch wichtige Branchenakteure mit deutlich größeren F&E-Budgets und -Ressourcen; sowie rasante technologische Fortschritte, die disruptive Marktveränderungen vorantreiben.

Neue Risiken:

Globale Handelsspannungen wahrscheinlich; wesentlich (neu im Jahr 2025)

Die eskalierenden globalen Handelsspannungen, einschließlich unvorhersehbarer Zölle, Gegenzölle und Sanktionen, stellen ein erhebliches Risiko für Adtran Networks SE dar. Solche Handelsstörungen können plötzlich eintreten, sodass nicht genügend Zeit bleibt, um wirksame Gegenmaßnahmen zu ergreifen oder erhöhte Kosten an die Kunden weiterzugeben. Dieses Szenario könnte sich negativ auf die Rentabilität auswirken, Lieferketten stören, Produktionskosten erhöhen und die Wettbewerbsposition in wichtigen Märkten schwächen.

Um diese Risiken zu mindern, hat Adtran Networks strategische Maßnahmen ergriffen, darunter die Aufgabe externer Fertigungsbetriebe in China, um das Zollrisiko zu verringern. Das Unternehmen verbessert seine Analysewerkzeuge, um die potenziellen Auswirkungen von Zöllen auf bestimmte Kundenkonten genau zu modellieren, und führt aktive Dialoge mit wichtigen Kunden, um diese Handelsrisiken effektiv zu bewältigen. Darüber hinaus werden kritische Abhängigkeiten von Lieferanten, insbesondere für Optik, Netzteile (PSUs) und Leiterplatten (PCBs), ständig überprüft, um die Diversifizierung der Lieferantenbasis zu erhöhen und potenzielle Auswirkungen von Zöllen zu mindern. Gleichzeitig führt das Beschaffungsteam weiterhin aktive Angebotsanfragen (RFQs) durch, um alternative Lieferanten zu identifizieren und zu qualifizieren, einschließlich der Beschleunigung der Insourcing-Maßnahmen für ausgewählte Produkte im Werk in Huntsville, um so die operative Widerstandsfähigkeit zu verbessern und das geopolitische Risiko zu verringern.

Verwaltung von geschützten Informationen/geistigem Eigentum wahrscheinlich; geringfügig (neu im Jahr 2025)

Dieses Risiko umfasst die potenziellen negativen Auswirkungen auf die Wettbewerbsposition, die Innovationsfähigkeit und die finanzielle Leistungsfähigkeit des Unternehmens aufgrund unzureichender Verwaltung, Schutz oder Durchsetzung von geschützten Informationen und geistigem Eigentum (IP). Als globaler Anbieter von Telekommunikationsgeräten, Software und Netzwerklösungen ist Adtran Networks in hohem Maße auf sein Portfolio an Patenten, Geschäftsgeheimnissen, Urheberrechten, Marken und proprietären Technologien angewiesen, darunter Hardware-Designs, Software-Algorithmen und Netzwerkmanagementsysteme. Diese Vermögenswerte sind entscheidend für die Aufrechterhaltung der technologischen Führungsposition in Bereichen wie Glasfaserübertragung, Ethernet-basierte Lösungen und Breitbandinfrastruktur. Zu den Risikofaktoren zählen die unbefugte Offenlegung oder der Diebstahl durch Cyberangriffe, Fehlverhalten von Mitarbeitern oder

versehentliche Informationslecks, Verstöße durch Wettbewerber oder Fälscher, Schwachstellen in der Lieferkette, Herausforderungen bei der Durchsetzung von IP-Rechten in verschiedenen internationalen Rechtsordnungen mit unterschiedlichen rechtlichen Rahmenbedingungen und mutmaßliche IP-Verstöße durch Dritte.

Die Folgen dieser Risikoverwirklichung könnten sich in einem Verlust des Wettbewerbsvorteils, einem Rückgang des Marktanteils, erhöhten Rechts- und Prozesskosten, behördlichen Strafen wegen Nichteinhaltung von Vorschriften, Reputationsschäden und geringeren Einnahmen aufgrund einer verminderten Produktdifferenzierung oder erzwungenen Lizenzvereinbarungen äußern. In schweren Fällen könnte dies die Innovationsfähigkeit des Unternehmens und seine Fähigkeit, auf Marktanforderungen zu reagieren, beeinträchtigen und sich auf das langfristige Wachstum im Telekommunikationssektor auswirken.

Die Geschäftsleitung von Adtran Networks hat die folgenden Strategien zur Risikominderung verabschiedet: Umsetzung umfassender Richtlinien zum Schutz geistigen Eigentums und regelmäßige Audits, Verbesserung der Cybersicherheitsmaßnahmen einschließlich Verschlüsselung und Intrusion-Detection-Systemen, Schulung der Mitarbeiter zum Umgang mit geistigem Eigentum und zur Vertraulichkeit, strategische Patentanmeldungen und Durchsetzungsmaßnahmen, Diversifizierung der Lieferketten zur Verringerung der Anfälligkeit sowie Einrichtung eines soliden Reaktionsprotokolls für mutmaßliche Ansprüche auf geistiges Eigentum unter Einbeziehung eines internen Expertenteams und spezialisierter Berater. Zur Minimierung des Risikos hat Adtran Networks außerdem einen mehrschichtigen Ansatz umgesetzt, der die kontinuierliche Überprüfung und Verbesserung globaler Schulungs- und Sensibilisierungsprogramme umfasst, um die Bedeutung des Schutzes sensibler Informationen im gesamten Unternehmen zu unterstreichen. Darüber hinaus werden alle Vereinbarungen, die das geistige Eigentum oder Lizenzrechte betreffen, einer gründlichen rechtlichen Prüfung unterzogen, um Klarheit, Durchsetzbarkeit und Übereinstimmung mit den Unternehmensinteressen sicherzustellen. Das Unternehmen unterhält zudem eine strukturierte Übersicht über IP-Lizenzen und Vergleichsvereinbarungen, um eine ordnungsgemäße Verwaltung, Compliance und Risikominimierung im Zusammenhang mit Verpflichtungen gegenüber Dritten sicherzustellen.

Risikominderung:

Geopolitische Risiken möglich; wesentlich (Vorjahr – wahrscheinlich; wesentlich)

Dieses Risiko umfasst die potenziellen negativen Auswirkungen auf globale und regionale Märkte aufgrund geopolitischer Spannungen, Handelsstreitigkeiten und politischer Instabilitäten. Diese Faktoren tragen zu einem unvorhersehbaren Geschäftsumfeld bei, das sich auf Lieferketten, den Marktzugang und die allgemeine wirtschaftliche Stabilität auswirkt. Die globalen Geschäftsaktivitäten von Adtran Networks sind durch Konflikte oder zunehmende Spannungen zwischen Ländern bedroht, die zu Sanktionen, Handelsembargos oder militärischen Maßnahmen führen und sich auf die globalen Handelsbeziehungen auswirken könnten. Zu den Risikofaktoren zählen Regierungswechsel, unvorhersehbare politische Entwicklungen oder interne Konflikte innerhalb von Ländern, die sich auf die Geschäftstätigkeit und die Marktbedingungen von Adtran Networks auswirken können, Kriege und bewaffnete Konflikte zwischen Ländern (wie die anhaltende russische Invasion in der Ukraine) sowie Aktivitäten terroristischer Organisationen (die zum bewaffneten Konflikt zwischen Israel und der Hamas geführt haben, einschließlich der damit verbundenen Störungen der Schifffahrtsrouten im Roten Meer durch die Houthis). Weitere Faktoren sind die eskalierenden Spannungen in der Taiwanstraße, die die kritische Versorgung der Telekommunikationsbranche mit Halbleitern beeinträchtigen könnten. Die Folgen dieses Risikos könnten sich in Schwierigkeiten bei der Materialbeschaffung, erhöhten Kosten und Verzögerungen bei Produktion und Lieferung, Beschränkungen des Marktzugangs, erhöhten Zöllen und nichttarifären Handelshemmnissen niederschlagen, die sich auf die Wettbewerbsfähigkeit und Rentabilität auswirken, sowie in Veränderungen der Verbraucherpräferenzen und -nachfrage aufgrund wirtschaftlicher Unsicherheit oder nationalistischer Stimmungen.

Die Wahrscheinlichkeit geopolitischer Risiken ist im Berichtszeitraum zurückgegangen, was in erster Linie auf die im Vergleich zu den vorangegangenen neun Monaten deutlich verbesserte Widerstandsfähigkeit und Flexibilität der Lieferkette von Adtran Networks zurückzuführen ist. Darüber hinaus haben strategische Initiativen dazu beigetragen, die operative Abhängigkeit des Unternehmens von China erfolgreich zu verringern und damit das Risiko potenzieller geopolitischer Störungen weiter zu reduzieren.

Datenverletzung oder Netzwerk-/Dienstausfälle aufgrund eines Sicherheitsproblems in eingesetzten Produkten wahrscheinlich; geringfügig (Vorjahr – sehr wahrscheinlich; mäßig)

Dieses Risiko umfasst die Möglichkeit einer Datenverletzung oder einer Störung des Netzwerk- oder Dienstbetriebs aufgrund von Sicherheitslücken in Produkten, die Adtran Networks einsetzt. Dazu können Software, Hardware oder Online-Dienste gehören. Solche Vorfälle können zu unbefugtem Zugriff auf sensible Daten, Verlust der Datenintegrität und Unterbrechung wichtiger Dienste führen. Datenverletzungen oder Netzwerk-/Dienstausfälle, die aufgrund eines Sicherheitsproblems in eingesetzten Produkten auftreten, können zu einem Verlust des Kundenvertrauens führen, wenn sie als fahrlässig angesehen werden, und könnten Schadensersatzansprüche nach sich ziehen. Roadmap-Verpflichtungen könnten verfehlt werden, da die

Behebung eines schwerwiegenden Sicherheitsproblems für einen erheblichen Zeitraum Forschungs- und Entwicklungsressourcen binden könnte. Neue Lieferungen könnten bis zur Behebung des Sicherheitsproblems ausgesetzt werden.

Zu den Risikofaktoren zählen wichtige Faktoren wie Software- und Hardware-Schwachstellen, unzureichende Sicherheitsmaßnahmen, fortgeschrittene Cyberangriffe und Risiken durch Dritte. Die Auswirkungen von Vorfällen können erheblich sein, darunter Unterbrechungen des Kundenservice, Verlust sensibler Daten, finanzielle Verluste und Erosion des Kundenvertrauens.

Das Management von Adtran Networks hat verschiedene Strategien zur Risikominderung eingeführt, um dieses Risiko zu kontrollieren: Es werden angemessene interne Standards für die sichere Produktentwicklung (SPLC – Secure Product Life Cycle) angewendet und es gibt für alle Produkte geeignete Teams für die Reaktion auf Produktsicherheitsvorfälle (PSIRT). Adtran Networks führt regelmäßige Sicherheitsaudits und -bewertungen durch: gründliche Sicherheitsüberprüfungen der Produkte, um Schwachstellen zu identifizieren und zu beheben. Es werden robuste Sicherheitsprotokolle für die Umsetzung strenger Sicherheitsmaßnahmen eingesetzt, darunter Verschlüsselung und Multi-Faktor-Authentifizierung.

Aufgrund der kontinuierlichen Überwachung sowie durch die Planung von Maßnahmen zur Reaktion auf Vorfälle verringert sich das Risiko: Adtran Networks hat Systeme zur kontinuierlichen Überwachung eingerichtet und verfügt über einen klar definierten Plan zur Reaktion auf Vorfälle. Die Mitarbeiter werden in Bezug auf bewährte Sicherheitsverfahren und die Bedeutung der Compliance geschult. Die Prozesse für das Lieferanten- und Drittanbietermanagement dienen dazu, sicherzustellen, dass Komponenten und Dienstleistungen von Drittanbietern den Sicherheitsstandards entsprechen. Überwachung und Berichterstattung: Implementierung von Systemen zur kontinuierlichen Überwachung von Sicherheitsbedrohungen und Schwachstellen sowie regelmäßige Berichterstattung über den Sicherheitsstatus und Vorfälle.

Betriebliche Versorgungslücken aufgrund unterbrochener Lieferketten möglich; moderat (Vorjahr – möglich; erheblich)

Adtran Networks beschafft Produktkomponenten entweder auf der Grundlage von Prognosen oder nach Eingang einer Kundenbestellung. Jede Knappheit an den benötigten Materialien kann sich erheblich negativ auf die Leistung der Gruppe auswirken. Versorgungslücken können durch Naturkatastrophen verursacht werden, die aufgrund des Klimawandels voraussichtlich häufiger und in größerem Umfang auftreten werden, sowie durch Pandemien, politische Konflikte oder spezifische Probleme eines Lieferanten.

Die Verfügbarkeit kritischer Komponenten wird für alle Produktionsstätten für einen Zeitraum von zwölf Monaten zentral geplant, überwacht und gesteuert. Adtran Networks beobachtet die Versorgungslage sehr genau und ergreift Maßnahmen, die sich nach den sich ändernden Marktbedingungen richten.

Die Verringerung der Auswirkungen spiegelt eine Kombination aus verbesserter Widerstandsfähigkeit der Lieferkette, diversifizierter Beschaffung, strategischer Risikominderung und einer Entspannung der globalen Lieferengpässe wider. Obwohl geopolitische Risiken bestehen bleiben, haben die verbesserte Vorbereitung und die Flexibilität der Lieferketten von Adtran Networks das unmittelbare Risiko von Versorgungsengpässen verringert.

Alle weiteren Risiken und Ungewissheiten, wie im Abschnitt „Risiko- und Chancenbericht“ des Konzern-Lageberichts 2024 erläutert, bleiben weitgehend unverändert.

Prognose

Trotz des anhaltend schwierigen Marktumfelds konnte Adtran Networks in Q2 2025 der Umsatz um 1,5 % auf EUR 109,7 Millionen im Vergleich zu EUR 108,2 Millionen in Q2 2024 steigern. Der Umsatz in den ersten sechs Monaten des Jahres 2025 verbesserte sich um 2,8 % auf EUR 223,9 Millionen im Vergleich zu EUR 217,8 Millionen in den ersten sechs Monaten 2024. Die Proforma EBIT-Marge in Q2 2025 sank auf negative 6,7 % gegenüber negativen 2,5 % in Q2 2024. Die liquiden Mittel hingegen stiegen von EUR 33,4 Millionen im ersten Quartal 2025 auf EUR 34,4 Millionen im zweiten Quartal 2025.

Mit Blick auf die Geschäftsentwicklung für den Rest des Jahres 2025 rechnet der Vorstand weiterhin mit einer Verbesserung der allgemeinen Nachfrage in allen Produktbereichen. Einerseits sorgen das angespannte globale politische Klima, die unvorhersehbare Zollpolitik der US-Regierung und das vergleichsweise hohe Zinsniveau weiterhin für Unsicherheit am Markt. Andererseits sind Fortschritte beim Ausbau der Kommunikationsinfrastruktur und bei der Sicherung kritischer Infrastrukturen unerlässlich. Darüber hinaus führen neue Technologien und Geschäftsmodelle, wie beispielsweise der Einsatz generativer KI, zu einem zusätzlichen Bandbreitenbedarf in Datennetzen, der nur durch weitere Investitionen in den Netzausbau gedeckt werden kann.

In den letzten Jahren hat sich Adtran Networks technologisch auf die Transformation von Netzwerken mit den Aspekten KI, Cloud, Mobilität, Automatisierung und Sicherheit konzentriert und umfassend darauf vorbereitet. Neben den hochwertigen Leistungsmerkmalen der optischen Datenübertragung, der präzisen Netzwerksynchronisationstechnologie und den programmierbaren Cloud-Zugangslösungen bietet das Serviceportfolio auch einen zunehmenden Mehrwert. Adtran Networks entwickelt, produziert und liefert Kommunikationstechnologie für die digitale Zukunft.

Vor dem Hintergrund der oben genannten Faktoren und unter Berücksichtigung der Planungsparameter, des Personalbestands und der Wechselkurse erwartet der Vorstand für das Jahr 2025 ein Umsatzwachstum im hohen einstelligen oder niedrigen zweistelligen Prozentbereich für die Adtran Networks-Gruppe. Der Vorstand geht außerdem davon aus, dass aufgrund der im Jahr 2024 erzielten OPEX-Anpassungen und der fortgesetzten strikten Kostenkontrolle das Pro-forma-EBIT von einem negativen einstelligen Prozentsatz im Jahr 2024 auf einen positiven einstelligen Prozentsatz im Jahr 2025 gesteigert werden kann. Das Ziel des Unternehmens ist ein rascher Schuldenabbau und die konsequente Einhaltung der definierten Kapitalmanagementziele, die im Konzernabschluss 2024 beschrieben sind. Der Vorstand geht davon aus, dass die Nettoverschuldung von EUR 4,5 Millionen zum 30. Juni 2025 weiter reduziert oder bis Ende 2025 in eine Nettoliquiditätsposition umgewandelt werden kann.

Sechs-Monats-Konzern-Zwischenabschluss nach IFRS

Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2025 (ungeprüft)

(in Tausend EUR)

Anhang 30. Jun. 2025 Dec. 31, 2024

		30. Jun. 2025	Dec. 31, 2024
Aktiva			
Kurzfristige Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		34.389	27.040
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(4)	101.510	108.575
<i>Davon Forderungen gegenüber Adtran Holdings, Inc. sowie ihren Tochterunternehmen</i>	(24)	9.171	7.162
Forderungen gegenüber Adtran Holdings, Inc. aus Verlustübernahme	(6)	14.699	47.103
Vertragsvermögenswerte		145	211
Vorräte	(5)	95.839	91.142
Ertragsteuerforderung		5.381	3.436
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	(6)	75.722	85.354
Summe kurzfristige Vermögenswerte		327.685	362.861
Langfristige Vermögenswerte			
Nutzungsrechte	(7)	24.480	25.525
Sachanlagen	(8)	33.845	35.388
Geschäfts- oder Firmenwerte	(9)	45.503	50.206
Aktivierete Entwicklungsprojekte	(9)	96.314	100.608
Immaterielle Vermögenswerte aus Unternehmenszusammenschlüssen	(9)	3.041	4.135
Sonstige erworbene und selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	(9)	42.748	38.036
Ausleihungen	(10)	15.068	16.429
Aktive latente Steuern		18.146	19.695
Sonstige langfristige Vermögenswerte	(6)	9.473	17.120
Summe langfristige Vermögenswerte		288.618	307.142
Summe Aktiva		616.303	670.003

(in Tausend EUR)

Anhang 30. Jun. 2025 Dec. 31, 2024

Passiva**Kurzfristige Schulden**

Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing		5.792	6.047
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(11)	20.192	21.503
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(12)	54.898	48.224
<i>Davon Verbindlichkeiten gegenüber Adtran Holdings, Inc. sowie ihren Tochterunternehmen</i>	(24)	1.659	516
Kurzfristige Rückstellungen	(13)	7.001	14.451
Steuerschulden		2.196	2.965
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten und erhaltene Anzahlungen	(14)	33.345	25.727
Verbindlichkeiten aus Rückvergütungen	(14)	280	364
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	(12)	49.079	44.866
<i>Davon Verbindlichkeiten gegenüber Adtran Holdings, Inc. aus der Weiterbelastung aktienbasierter Vergütungsinstrumente</i>	(24)	1.681	354
Summe kurzfristige Schulden		172.782	164.147

Langfristige Schulden

Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing		21.349	22.753
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten		21.360	46.917
Langfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Adtran Holdings, Inc.	(24)	—	—
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	(13)	6.696	6.169
Sonstige langfristige Rückstellungen	(13)	934	1.146
Passive latente Steuern		27.032	12.060
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	(14)	12.765	13.220
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	(12)	7.556	15.425
Summe langfristige Schulden		97.692	117.690
Summe Schulden		270.474	281.837

Den Eigentümern des Mutterunternehmens zustehendes Eigenkapital

	(16)		
Gezeichnetes Kapital		52.055	52.055
Kapitalrücklage		338.154	337.158
Verlustvortrag		(4.822)	57.879
Konzern-Jahresfehlbetrag		(31.311)	(62.701)
Kumuliertes sonstiges Ergebnis		(8.247)	3.775
Summe Eigenkapital		345.829	388.166
Summe Passiva		616.303	670.003

Konzern-Gewinn und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2025 (ungeprüft)

(in Tausend EUR, außer Ergebnis je Aktie und Anzahl Aktien)	Anhang	Q2 2025	Q2 2024	6M 2025	6M 2024
Umsatzerlöse	(17)	109.740	108.165	223.859	217.771
Herstellungskosten *)		(73.743)	(70.464)	(148.863)	(144.146)
Bruttoergebnis *)		35.997	37.701	74.996	73.625
Vertriebs- und Marketingkosten		(15.479)	(15.284)	(30.457)	(30.476)
<i>Davon Wertänderungen auf finanzielle Vermögenswerte</i>		199	(133)	400	(126)
Allgemeine und Verwaltungskosten		(8.653)	(7.192)	(16.642)	(15.062)
Forschungs- und Entwicklungskosten		(28.292)	(25.458)	(56.829)	(53.772)
Sonstige betriebliche Erträge	(18)	6.859	4.746	12.855	8.707
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(18)	(222)	(88)	(242)	(267)
Betriebsergebnis *)		(9.790)	(5.575)	(16.319)	(17.245)
Zinserträge		490	157	1.338	268
Zinsaufwendungen		(907)	(1.320)	(2.157)	(1.992)
Währungskursgewinne		6.921	1.913	11.837	3.883
Währungskursverluste		(6.372)	(2.617)	(10.650)	(3.989)
Ergebnis vor Steuern *)		(9.658)	(7.442)	(15.951)	(19.075)
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(19)	(5.545)	6.382	(15.360)	13.985
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zustehender Konzern-Jahresfehlbetrag *)		(15.203)	(1.060)	(31.311)	(5.090)
Ergebnis je Aktie in EUR					
unverwässert *)		(0,29)	(0,02)	(0,60)	(0,10)
verwässert *)		(0,29)	(0,02)	(0,60)	(0,10)
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der ausstehenden Aktien für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie					
unverwässert		52.054.500	52.054.500	52.054.500	52.054.500
verwässert		52.054.500	52.054.500	52.054.500	52.054.500

*) Die Vorjahresangaben wurden entsprechend einer im Konzernabschluss 2024 vorgenommenen Korrektur rückwirkend angepasst.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)

(in Tausend EUR)	Anhang	Q2 2025	Q2 2024	6M 2025	6M 2024
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zustehender Konzern-Jahresfehlbetrag		(15.203)	(826)	(31.311)	(2.034)
<i>Posten, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden können</i>					
Differenz aus der Währungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Konzerngesellschaften		(8.428)	1.262	(12.022)	3.428
<i>Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden</i>					
Ergebnis aus der Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen		—	—	—	—
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zustehendes Gesamtergebnis		(23.631)	436	(43.333)	1.394

Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)

(in Tausend EUR)	Anhang	6M 2025	6M 2024
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit			
Ergebnis vor Steuern		(15.951)	(16.019)
Überleitung des Ergebnisses vor Steuern auf den Nettozahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit			
Nicht zahlungswirksame Anpassungen			
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte		36.325	30.930
Verlust aus dem Abgang von Sachanlagevermögen und immateriellen Vermögenswerten		16	154
Aufwendungen aus aktienbasierter Vergütung		2.323	2.791
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen		(41)	660
Differenzbetrag aus Währungsumrechnung		(7.586)	1.383
Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden			
Verminderung (Erhöhung) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		14.879	9.566
Verminderung (Erhöhung) der Vorräte		(4.696)	15.933
Verminderung (Erhöhung) der sonstigen Aktiva		8.017	(9.620)
Erhöhung (Verminderung) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		5.532	(9.792)
Erhöhung (Verminderung) der Rückstellungen		(7.689)	(1.762)
Erhöhung (Verminderung) der sonstigen Verbindlichkeiten		4.254	27.941
Gezahlte und erstattete Ertragsteuern		(2.684)	(2.768)
Nettozahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit *)		32.699	49.397

Cashflow aus Investitionstätigkeit	Anhang	6M 2025	6M 2024
Einzahlungen aus Investitionsförderung		(430)	—
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	(8)	(5.386)	(5.554)
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	(9)	(25.959)	(25.429)
Erhöhung des Saldos aus dem Ankauf von Forderungen der Adtran, Inc. *)		1.436	(6.791)
Auszahlung für die Gewährung von Ausleihungen	(10)	—	(15.345)
Erhaltene Zinsen		77	105
Nettozahlungsmittelabfluss aus Investitionstätigkeit *)		(30.262)	(53.014)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit			
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen und aus der Ausübung von Aktienoptionen	(16)	—	—
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasing		(2.997)	(2.890)
Erhöhung der Finanzverbindlichkeiten gegenüber Adtran Holdings, Inc.	(11)	—	—
Rückzahlung der Finanzverbindlichkeiten gegenüber Adtran Holdings, Inc.	(11)	—	(53.034)
Einzahlungen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(11)	—	69.176
Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(11)	(21.158)	—
Erhöhung von Finanzverbindlichkeiten aus Factoringverträgen	(11)	(1.311)	2.943
Einzahlungen aus Verlustübernahme durch Adtran Holdings, Inc.		33.241	—
Gezahlte Zinsen		(2.352)	(1.611)
Nettozahlungsmittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit		5.423	14.584
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		(511)	(45)
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		7.349	10.922
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode		27.040	30.554
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode		34.389	41.476

*) Die Angaben zum Vorjahreszeitraum über den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und den Cashflow aus Investitionstätigkeit wurden gemäß einer Anpassung nach IAS 8 korrigiert, die im konsolidierten Jahresbericht 2024 ausgewiesen ist.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals (ungeprüft)

(in Tausend EUR, außer Anzahl Aktien)	Gezeichnetes Kapital			Konzern- Jahresüberschuss (-fehlbetrag) und Verlustvortrag	Kumuliertes sonstiges Ergebnis	Gesamtes den Eigentümern des Mutterunternehmens zustehendes Eigenkapital
	Anzahl Aktien	Nominalwert	Kapitalrücklage			
Stand 1. Januar 2024	52.054.500	52.055	335.352	(7.564)	(1.853)	377.990
Kapitalerhöhungen einschließlich der Ausübung von Aktienoptionen	—	—	—	—	—	—
Ausstehende Aktienoptionen	—	—	732	—	—	732
Gewinnabführung/Verlustübernahme durch die Adtran Holdings, Inc.	—	—	—	—	—	—
Konzern-Jahresfehlbetrag *)	—	—	—	(5.090)	—	(5.090)
Differenz aus der Währungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Konzerngesellschaften	—	—	—	—	3.428	3.428
Ergebnis aus der Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	—	—	—	—	—	—
Gesamtergebnis *)	—	—	—	(5.090)	3.428	(1.662)
Stand 30. Juni 2024	52.054.500	52.055	336.084	(12.654)	1.575	377.059
Stand 1. Januar 2025	52.054.500	52.055	337.158	(4.822)	3.776	388.166
Kapitalerhöhungen einschließlich der Ausübung von Aktienoptionen	—	—	—	—	—	—
Ausstehende Aktienoptionen	—	—	996	—	—	996
Gewinnabführung/Verlustübernahme durch die Adtran Holdings, Inc.	—	—	—	—	—	—
Konzern-Jahresfehlbetrag	—	—	—	(31.311)	—	(31.311)
Differenz aus der Währungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Konzerngesellschaften	—	—	—	—	(12.022)	(12.022)
Ergebnis aus der Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	—	—	—	—	—	—
Gesamtergebnis	—	—	—	(31.311)	(12.022)	(43.333)
Stand 30. Juni 2025	52.054.500	52.055	338.154	(36.133)	(8.247)	345.829

*) Die Vorjahresangaben wurden entsprechend einer im Konzernabschluss 2024 vorgenommenen Korrektur rückwirkend angepasst.

Details zur Eigenkapitalentwicklung werden in Textziffer (16) beschrieben.

Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss (ungeprüft)

(1) Angaben zur Gesellschaft und zum Konzern

Adtran Networks SE (nachfolgend auch die „Gesellschaft“, das „Unternehmen“ oder „Adtran Networks SE“) ist eine in Meiningen, Deutschland ansässige Europäische Aktiengesellschaft mit Sitz Märzenquelle 1–3, 98617 Meiningen, und ist beim Amtsgericht Jena unter der Handelsregisternummer HRB 508155 eingetragen.

Der Adtran Networks-Konzern (nachfolgend auch „Adtran Networks“ oder „der Konzern“ genannt) entwickelt, produziert und vertreibt optische und Ethernet-basierte Netzlösungen an Telekommunikationsnetzbetreiber und Unternehmenskunden, die diese Systeme für Daten, Datensicherungs-, Sprach- und Videodienste nutzen.

Die Systeme des Konzerns sind bei Netzbetreibern, privaten Unternehmen, Universitäten und Behörden weltweit im Einsatz. Die Produktpalette von Adtran Networks wird sowohl direkt als auch über ein internationales Netz von Vertriebspartnern vertrieben.

(2) Grundlagen und Richtlinien für die Berichterstellung

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der Gesellschaft zum 30. Juni 2025 wurde gemäß IAS 34 aufgestellt. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle Informationen und Angaben, die im Konzern-Jahresabschluss notwendig sind, und sollte deshalb in Verbindung mit dem Konzern-Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 gelesen werden.

Sowohl der Konzernzwischenabschluss als auch der Konzernzwischenlagebericht sind weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht gemäß § 115 Abs. 5 WpHG durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

Der Sechs-Monats-Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro angegeben. Die Bilanz ist nach Fristigkeiten gegliedert, die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt. Soweit zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst sind, werden sie im Anhang erläutert.

Die Zwischenabschlüsse der in den Sechs-Monats-Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen der Adtran Networks SE als oberstem Mutterunternehmen des Konzerns sind auf den gleichen Stichtag aufgestellt und basieren auf einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Die Erstellung von Konzernabschlüssen nach IFRS erfordert Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen, die sich auf die Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und die ausgewiesenen Beträge der Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen auswirken. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Die wesentlichen Ermessensentscheidungen des Managements bei der Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze des Konzerns und die wesentlichen Quellen von Schätzungsunsicherheiten entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2024.

Es gab im ersten Halbjahr 2025 keine Veränderungen im Konsolidierungskreis.

Das Ergebnis der sechs Monate bis zum 30. Juni 2025 kann nicht ohne weiteres auf das Ergebnis des Gesamtjahres 2025 übertragen und hochgerechnet werden.

Konjunktoreinflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Gesellschaft, Politik und Wirtschaft begegnen derzeit vielschichtigen, zum Teil interdependenten makroökonomischen Herausforderungen. Zwar dürften die abnehmende Inflationsdynamik und absehbare Leitzinssenkungen im laufenden Jahr zu einer moderaten konjunkturellen Erholung führen. Dennoch bleibt der Konjunkturausblick bedeutenden Abwärtsrisiken unterworfen. Insbesondere die aktuellen geopolitischen Krisen bergen hohe Risiken für Wirtschaftswachstum und Inflation. Dem Management von Adtran Networks ist bewusst, dass ein Fortschreiben von Erfahrungen aus der Vergangenheit in die Zukunft gerade unter den aktuellen Entwicklungen nur begrenzt möglich ist. Die Auswirkungen dieser Herausforderungen werden fortlaufend analysiert und bei der Bilanzierung und Berichterstattung im Konzernabschluss berücksichtigt.

Die Geschäftstätigkeit von Adtran Networks unterliegt keinen wesentlichen saisonalen oder zyklischen Schwankungen.

Aktualisierung zu den zum 31. Dezember 2024 identifizierten Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit

In dem am 28. April 2025 veröffentlichten Geschäftsbericht der Adtran Networks SE wurde auf Ereignisse und Gegebenheiten hingewiesen, die auf Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit hingewiesen haben.

Die Finanzierung von Adtran Networks SE ist eng mit der der Muttergesellschaft Adtran Holdings, Inc. verbunden. Zusätzlich zum bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag wurde in 2023 ein gemeinsamer Kreditrahmenvertrag abgeschlossen, der eine Abhängigkeit der Adtran Networks SE von der Entwicklung des Mutterunternehmens mit sich bringt.

Adtran Networks SE partizipiert zusammen mit der Adtran Holdings, Inc. an einem bei einem Bankenkonsortium geschlossenen Kreditrahmenvertrag (Senior Secured Credit Facility). Financial Covenants, die sich auf finanzielle Kennzahlen aus dem konsolidierten Abschluss des Mutterunternehmens (Adtran Holdings, Inc.) beziehen, sind Teil dieser Kreditvereinbarung. Im Falle eines Bruchs der Financial Covenants, besteht das Risiko, dass die Kreditlinie der Adtran Networks SE fällig gestellt wird.

Wie auch im Risikobericht der Adtran Holdings, Inc. des am 4. März 2025 veröffentlichten Jahresfinanzberichts zum 31. Dezember 2024 erwähnt, haben die Minderheitsaktionäre der Adtran Networks SE im Rahmen des Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages gemäß § 305 AktG die Möglichkeit, Aktien gegen eine Barabfindung in Höhe von EUR 17,21 pro Aktie an die Adtran Holdings, Inc. zu übertragen. Mehrere Minderheitsaktionäre strengten eine Überprüfung der angebotenen Höhe der Barabfindung im Rahmen eines sogenannten Spruchverfahrens an. Mit dem Abschluss dieses Verfahrens ist nicht innerhalb des Prognosezeitraums von zwölf Monaten zu rechnen. Der Marktpreis der Aktie der Adtran Networks SE liegt aktuell signifikant über dem angebotenen Barabfindungsbetrag, was eine Barabfindung für Investoren derzeit unrentabel erscheinen lässt. Daher rechnet das Management der Adtran Holdings, Inc. derzeit nicht mit einer hohen Einlösungsquote hinsichtlich des Barabfindungsanspruchs nach § 305 AktG.

In dem unwahrscheinlichen Fall, dass alle Minderheitsaktionäre gleichzeitig ihr Recht auf Barabfindung einlösen, würde wie dem Halbjahresfinanzbericht der Adtran Holdings, Inc. zu entnehmen ist, eine Zahlungsverpflichtung von etwa EUR 326,8 Millionen inklusive Zinsen entstehen. Obwohl sich die Liquiditätslage im ersten Halbjahr 2025 verbessert hat, verfügt Adtran Holdings Inc. zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts nicht über ausreichende Liquidität, um alle Barausgleichszahlungen zu leisten.

Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten der Adtran Networks SE zum 30. Juni 2025 liegt bei EUR 34.389 Tausend. Darüber hinaus stehen zum selben Zeitpunkt Ausleihungen an die Adtran, Inc., einem Tochterunternehmen der Adtran Holdings, Inc., in Höhe von EUR 15.068 Tausend sowie Forderungen aus der Ergebnisübernahme 2024 in Höhe von EUR 14.699 Tausend gegenüber der Adtran Holdings, Inc. zu Buche. Die Verbindlichkeit aus der Senior Secured Credit Facility der Adtran Networks SE betrug zum 30. Juni 2025 EUR 21.360 Tausend.

Wie im Risiko- und Chancenbericht des zusammengefassten Lageberichts im Geschäftsbericht 2024 der Adtran Networks-Gruppe dargelegt, kann eine höher als erwartete Einlösung der Barausgleichsforderung Risiken für Adtran Networks SE mit sich bringen, da dies zu einer Verletzung der Kreditbedingungen auf Ebene der Adtran Holdings, Inc. führen kann, mit der Folge einer möglichen Fälligestellung der der Adtran Networks SE gewährten Kreditlinie.

Angesichts der derzeit stabilen Netto-Cash-Situation von Adtran Networks SE würde dies jedoch nicht zu einer Liquiditätslücke im zweiten Halbjahr 2025 oder im ersten Halbjahr 2026 führen. Das Management hält die oben beschriebenen Risiken weiterhin für gering und hat daher den konsolidierten Halbjahresabschluss unter der Annahme der Unternehmensfortführung erstellt.

(3) Auswirkungen neuer Rechnungslegungsstandards und Interpretationen

Mit Ausnahme der Anwendung neuer und überarbeiteter IFRS und Interpretationen (IFRIC) im abgelaufenen Geschäftsjahr werden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzern-Abschlusses zum 31. Dezember 2024 unverändert fortgeführt.

In 2025 erstmals verpflichtend anzuwendende Standards und Interpretationen

In 2025 wurden folgende Standards und Interpretationen erstmals verpflichtend angewendet:

Standard	Thema	Zeitpunkt für die verpflichtende Anwendung*	Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
Änderungen von IAS 21	Fehlende Umtauschbarkeit - Neue Angaben zur Verwendung eines geschätzten Wechselkurses	1. Jan. 2025	nicht relevant

Neue noch nicht in 2025 anwendbare Standards und Interpretationen

Das IASB und das IFRIC haben im Jahr 2025 und in den Vorjahren weitere Standards und Interpretationen verabschiedet, die entweder für das Geschäftsjahr 2025 noch nicht verpflichtend anzuwenden waren oder für deren Anwendung teilweise noch die Übernahme in Europäisches Recht erforderlich ist.

Standard	Thema	Zeitpunkt für die verpflichtende Anwendung*	Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
Änderungen zur IFRS 9 und IFRS 7	Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten	1. Jan. 2026	wird analysiert
Änderungen zur IFRS 9 und IFRS 7	Verträge, die sich auf naturabhängigen Strom beziehen	1. Jan. 2026	nicht relevant
Jährliche Verbesserungen an den IFRS Accounting Standards – Band 11	Jährliche Verbesserungen an den IFRS Accounting Standards – Band 11	1. Jan. 2026	wird analysiert
IFRS 18	Darstellung und Offenlegung in den Jahresabschlüssen	1. Jan. 2027	wird analysiert
IFRS 19	Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht: Angaben	1. Jan. 2027	wird analysiert
Änderungen zu IFRS 10 und IAS 28	Verkauf oder Einlage von Vermögenswerten zwischen einem Anleger und einem assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen	unbestimmt	nicht relevant

* Anwendung auf die erste Berichtsperiode eines Geschäftsjahres, das an diesem Tag oder danach beginnt.

(4) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind nicht verzinslich und haben in der Regel eine Fälligkeit von 30 bis 120 Tagen. Für Einzelprojekte können abweichende Zahlungskonditionen vereinbart werden.

Der Brutto- und Nettobestand der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellen sich wie folgt dar:

(in Tausend EUR)	30. Jun. 2025	31. Dez. 2024
Bruttobestand	104.292	111.169
Wertberichtigung für erwartete Kreditverluste	(2.783)	(2.594)
Nettobestand	101.510	108.575

Nachfolgend wird eine Überleitung der Risikovorsorge für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden, vorgenommen:

(in Tausend EUR)	6M 2025	6M 2024
1. Jan.	2.594	3.487
Zuführung Risikovorsorge	—	65
Auflösung Risikovorsorge	(18)	—
Zuführung einzelfallbezogene Wertberichtigung	418	61
Inanspruchnahme	—	—
Währungsumrechnungseffekt	(211)	59
30. Jun.	2.783	3.672

Die aktuell bestehende revolvingierende Factoring-Vereinbarung führt zur Konsolidierung einer Zweckgesellschaft. Zum 30. Juni 2025 ergab sich aus der Konsolidierung ein Ausweis von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 13.171 Tausend (31. Dezember 2024: EUR 13.340 Tausend).

(5) Vorräte

Der Anstieg der Vorräte um EUR 4.697 Tausend Euro auf EUR 95.839 Tausend am 30. Juni 2025 ist insbesondere auf den prognostizierten Anstieg der Kundenlieferungen im dritten Quartal 2025 und die verlängerte Vorlaufzeit bestimmter Komponenten zurückzuführen.

In 6M 2025 wurden Wertminderungen in Höhe von EUR 4.597 Tausend (6M 2024: EUR 3.474 Tausend) als Aufwand in den Herstellungskosten erfasst. Darin sind Wertaufholungen in Höhe von EUR 1.400 Tausend (6M 2024: EUR 1.775 Tausend) aufgrund gestiegener Verkaufs- und Einkaufspreise enthalten.

(6) Sonstige kurzfristige und langfristige Vermögenswerte

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

(in Tausend EUR)	30. Jun. 2025	31. Dez. 2024
Nichtfinanzielle Vermögenswerte		
Vorauszahlungen an Auftragsfertiger	25.795	37.088
Abgegrenzte Forderungen	5.634	5.182
Forderungen an Steuerbehörden	5.140	4.884
Übrige	456	272
Summe kurzfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	37.024	47.425
Finanzielle Vermögenswerte		
Forderungen gegenüber Adtran Holdings, Inc. aus Verlustübernahme	14.699	47.103
Subventionszusagen für Forschungsprojekte	27.928	24.043
Forderungen aus dem Verkauf von Schuldtiteln der Adtran, Inc.	7.748	9.184
Positive Zeitwerte von derivativen Finanzinstrumenten	—	545
Rückerstattung von Zoll	862	1.505
Forderungen aus Versicherungserstattungen	—	1.113
Übrige	2.159	1.537
Summe kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	53.397	85.032
Summe kurzfristige Vermögenswerte	90.421	132.457

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte sind unverzinslich und haben in der Regel eine Fälligkeit von null bis 60 Tagen.

Die sonstigen langfristigen Vermögenswerte setzen sich am wie folgt zusammen:

(in Tausend EUR)	30. Jun. 2025	31. Dez. 2024
Finanzielle Vermögenswerte		
Subventionszusagen für Forschungsprojekte	7.454	15.187
Mietkautionen	1.900	1.839
Übrige	119	95
Summe langfristige Vermögenswerte	9.473	17.120

Die Anzahlungen an Auftragsfertiger sind aufgrund geringerer Geschäftsvolumina mit ausgewählten Partnern zurückgegangen. Der Rückgang der Forderungen aus Verlustübernahmen resultiert aus Zahlungen, die die im ersten Halbjahr 2025 von Adtran Holdings, Inc. veranlasst wurden.

Am 30. Juni 2025 sind für 25 Forschungsprojekte Subventionszusagen bilanziert (31. Dezember 2024: 26 Forschungsprojekte). Diese Zuwendungen der öffentlichen Hand betreffen EU-Förderprojekte und nationale Subventionen. Aufgrund von hohen Bonitätseinstufungen der Fördermittelgeber, bei denen es sich ausschließlich um staatliche Institute handelt, erwartet Adtran

Networks keine Ausfälle. Zwischen den kurzfristigen und langfristigen Subventionszusagen erfolgen Umgliederungen je nach erwarteter Laufzeit der Förderprojekte. Insgesamt sind die Forderungen aus Subventionszusagen aufgrund von reduzierten Fördervolumina durch die Fertigstellung von Förderprojekten gesunken.

Bei den Mietkautionen handelt es sich hauptsächlich um treuhänderisch verwaltete Vermögenswerte. Adtran Networks erwartet keine Zahlungsausfälle.

Am 30. Juni 2025 und am 31. Dezember 2024 wurden keine langfristigen nichtfinanziellen Vermögenswerte ausgewiesen.

(7) Nutzungsrechte

Die Nutzungsrechte setzen sich wie folgt zusammen:

(in Tausend EUR)	30. Jun. 2025	31. Dez. 2024
Leasingfahrzeuge	1.680	1.862
Gemietete Gebäude und Büros	22.800	23.663
Summe kurzfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	24.480	25.525

In 6M 2025 wurden keine Wertminderungen auf Nutzungsrechte vorgenommen (6M 2024: EUR 387 Tausend). Eine Wertaufholung in Höhe von EUR 101 Tausend wurde in 6M 2025 vorgenommen

(8) Sachanlagen

Die Sachanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

(in Tausend EUR)	30. Jun. 2025	31. Dez. 2024
Grundstücke und Gebäude	13.044	13.131
Technische Anlagen und Maschinen	17.953	19.512
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.629	2.600
Anlagen im Bau	219	144
Summe Sachanlagen	33.845	35.388

Der Rückgang bei technischen Anlagen und Maschinen ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die planmäßigen Abschreibungen im Berichtszeitraum die Zugänge überstiegen haben.

In 6M 2025 und 6M 2024 wurden keine Sachanlagen wertgemindert beziehungsweise Wertaufholungen auf in Vorperioden wertgeminderte Sachanlagen vorgenommen.

(9) Immaterielle Vermögenswerte

Der Rückgang des Geschäfts- oder Firmenwerts ist ausschließlich auf Währungsumrechnungen zurückzuführen.

Die aktivierten Entwicklungsprojekte in Höhe von EUR 96.314 Tausend zu Ende Juni 2025 (31. Dezember 2024: EUR 100.608 Tausend) beinhalten Aufwendungen im Zusammenhang mit der Entwicklung von Technologien und Produkten für Übertragungstechnik für Cloud- und Mobilfunkdienste, Synchronisationstechnologien und Netzmanagement-Software. Die aktivierten Entwicklungsprojekte sind im ersten Halbjahr 2025 gesunken, im Wesentlichen aufgrund höherer planmäßiger Abschreibungen im Vergleich zu den Investitionen im Berichtszeitraum.

Die sonstigen erworbenen und selbsterstellten immateriellen Vermögenswerte in Höhe von EUR 42.748 Tausend zu Ende Juni 2025 (31. Dezember 2024: EUR 38.107 Tausend) enthalten im Wesentlichen Software- und Hardwareentwicklungskosten und sind insbesondere aufgrund der Weiterentwicklung bestehender Projekte gestiegen. In 6M 2025 hat der Konzern Zuwendungen in Höhe von EUR 430 Tausend der öffentlichen Hand für immaterielle Vermögenswerte erhalten (6M 2024: keine). Die Anschaffungskosten wurden entsprechend gemindert.

In 6M 2025 und 6M 2024 wurden keine Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte mit begrenzter oder unbegrenzter Nutzungsdauer erfasst.

(10) Ausleihungen

Am 4. Juni 2024 hat die Adtran Networks SE der Adtran, Inc. eine Ausleiherung in Höhe von USD 17.121 Tausend gewährt. Die Ausleiherung hat eine maximale Laufzeit bis 18. Juli 2027 und wird mit 3M Term SFOR + 1,0 % verzinst. Die Ermittlung des relevanten Zinssatzes erfolgt jeweils zu Beginn des Quartals. Nach Berücksichtigung der aufgelaufenen Zinsen bis zum Quartalsende und Abzug von durch die Adtran, Inc. weiterbelasteten anteiligen Vorabgebühren, Bearbeitungsgebühren und Rechtsanwaltskosten, die im Rahmen einer gemeinsamen Kreditvereinbarung mit Wells Fargo angefallen sind, betrug der Buchwert der Ausleiherung zum 30. Juni 2025 EUR 15.068 Tausend.

(11) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Am 4. Juni 2024 ist Adtran Networks als zusätzlicher Darlehensnehmer in einen Kreditvertrag (Senior Secured Credit Facility) der Adtran Holdings, Inc. mit der Wells Fargo Bank und anderen Darlehensgebern eingetreten. Zum 30. Juni 2025 hat die Adtran Networks SE EUR 21.360 Tausend (USD 25.000 Tausend) aus dieser Vereinbarung in Anspruch genommen (31. Dezember 2024 EUR 46.917 Tausend (USD 49.000 Tausend)). Zu Ende Juni 2025 liegt das Gesamtlimit der Unterlinie der Adtran Networks SE bei USD 50.000 Tausend.

Das Darlehen hat eine Laufzeit bis zum 18. Juli 2027 und kann jederzeit ganz oder teilweise zurückgezahlt werden. Da eine vorzeitige Rückzahlung durch den Darlehensgeber nicht verlangt werden kann, solange keine Vertragsbedingungen verletzt werden, erfolgt die Einstufung als langfristige Finanzverbindlichkeit. Zum 30. Juni 2025 beträgt der variable Zinssatz 8,51 % p.a. In 6M 2025 wurden Zinsaufwendungen in Höhe von USD 1.755 Tausend (EUR 1.610 Tausend) gezahlt.

Neben den üblichen Covenants, die sich unter anderem auf Zusicherungen und Gewährleistungen sowie Informationspflichten beziehen, unterliegt die Adtran Holdings, Inc. bestimmten finanziellen Covenants, die auf konsolidierter Basis auf Konzernebene der Adtran Holdings, Inc. überprüft werden. Adtran Holdings, Inc. muss einen Nettoverschuldungsgrad einhalten, der definiert ist als vorrangig besicherte Verschuldung abzüglich bis zu USD 75,0 Millionen in bar, geteilt durch das bereinigte EBITDA der letzten 12 Monate, und der zu jedem Messzeitpunkt 3,25 nicht übersteigt. Zum 30. Juni 2025 betrug der Nettoverschuldungsgrad von Adtran Holdings, Inc. 2,08. Darüber hinaus ist Adtran Holdings, Inc. verpflichtet, einen Fixkostendeckungsgrad von mindestens 1,25 aufrechtzuerhalten, der sich aus dem bereinigten EBITDA abzüglich Steuern, geteilt durch Zins- und Tilgungsaufwendungen, ergibt. Zum 30. Juni 2025 lag dieses Verhältnis bei 2,60. Das Management erwartet, dass alle Kreditvereinbarungen während der gesamten Laufzeit eingehalten werden.

Im Dezember 2023 hatte Adtran Networks eine neue Factoring Vereinbarung abgeschlossen. Aus der Bilanzierung dieser Vereinbarung resultiert zum 30. Juni 2025 eine kurzfristige Finanzverbindlichkeit in Höhe von EUR 20.192 Tausend (Vorjahresende: EUR 21.503 Tausend).

(12) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind unverzinslich und innerhalb von 30 bis 90 Tagen zur Zahlung fällig.

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

(in Tausend EUR)	30. Jun. 2025	31. Dez. 2024
Nichtfinanzielle Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern aus ausstehenden variablen Gehaltsbestandteilen sowie aus Lohn und Gehalt	5.337	6.620
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern aus ausstehendem Urlaub	4.536	2.077
Verbindlichkeiten aus einbehaltener Lohnsteuer und Sozialabgaben	5.428	4.802
Verbindlichkeiten gegenüber Steuerbehörden	2.439	3.771
Verpflichtungen aus subventionierten Forschungsprojekten	23.845	22.348
Summe kurzfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	41.585	39.617
Finanzielle Verbindlichkeiten		
Negative Zeitwerte von derivativen Finanzinstrumenten	88	—
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Konsolidierung einer Zweckgesellschaft	1.167	1.422
Verbindlichkeiten gegenüber Adtran Holdings, Inc. aus der Weiterbelastung aktienbasierter Vergütungsinstrumente	1.681	354
Übrige	4.556	3.472
Summe kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	7.492	5.249
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	49.077	44.866

Die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten beinhalten:

(in Tausend EUR)	30. Jun. 2025	31. Dez. 2024
Nichtfinanzielle Verbindlichkeiten		
Verpflichtungen aus subventionierten Forschungsprojekten	6.963	14.846
Summe langfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	6.963	14.846
Finanzielle Verbindlichkeiten		
Übrige	593	579
Summe langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	593	579
Summe langfristige Verbindlichkeiten	7.556	15.425

Die Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern aus ausstehendem Urlaub sind aufgrund der regelmäßigen Berücksichtigung nicht genommener Urlaubstage in der ersten Jahreshälfte gestiegen.

Bei der Bewertung der erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden beizulegende Zeitwerte der Stufe 2 zugrunde gelegt.

Devisentermingeschäfte werden aufgrund notierter Terminkurse und Zinsstrukturkurven, die aus notierten Marktzinsen im Hinblick auf die Fälligkeiten der Verträge abgeleitet werden, bewertet.

Für alle finanziellen Verbindlichkeiten entspricht der beizulegende Zeitwert dem Buchwert der jeweiligen Positionen zum 30. Juni 2025. Die Einteilung in Klassen erfolgt analog zur Darstellung im Konzern-Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024.

(13) Pensionsrückstellungen und sonstige Rückstellungen

Die Zuführung zu den Pensionsrückstellungen erfolgt unterjährig auf Basis eines prognostizierten Wertes, der im Rahmen der versicherungsmathematischen Bewertung zum 31. Dezember 2024 ermittelt wird.

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

(in Tausend EUR)	30. Jun. 2025	31. Dez. 2024
Kurzfristige Rückstellungen		
Gewährleistungsrückstellung	134	158
Personalarückstellungen	3.016	3.010
Beratungsleistungen	441	1.918
Verpflichtungen gegenüber Lieferanten	1.813	7.794
Übrige kurzfristige Rückstellungen	1.597	1.572
Summe kurzfristige Rückstellungen	7.001	14.451
Langfristige Rückstellungen		
Gewährleistungsrückstellungen	856	1.068
Übrige langfristige Rückstellungen	78	78
Summe langfristige Rückstellungen	934	1.146
Summe Rückstellungen	7.934	15.598

Die erwarteten Kosten für die Erfüllung von Gewährleistungsansprüchen werden auf Grundlage von Erfahrungen der Vergangenheit unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen auf Basis eines Prozentsatzes der Umsatzerlöse zurückgestellt. Unterschiede zwischen den tatsächlichen und den erwarteten Aufwendungen führen zu Änderungen der Schätzungen und werden ergebniswirksam in der Periode verbucht, in der die Änderung eingetreten ist.

Kurzfristige Personalarückstellungen enthalten hauptsächlich Abfindungszahlungen sowie Aufwendungen für die Berufsgenossenschaft und andere gesetzliche Verpflichtungen.

Der Rückgang der Lieferantenverpflichtungen ist hauptsächlich auf eine steigende Umschlagshäufigkeit zurückzuführen, die das Risiko von Überalterung bei den Auftragsfertigern reduziert. Die Rückstellungen für Beratungsleistungen gingen aufgrund der endgültigen Beilegung zweier Rechtsstreitigkeiten im ersten Halbjahr 2025 zurück.

In den übrigen kurzfristigen Rückstellungen sind insbesondere Rückstellungen für ausstehende Rechnungen, die in ihrer Höhe und ihrer Fälligkeit ungewiss sind, enthalten.

Die Auflösungen von Rückstellungen aus Vorjahren werden in den jeweiligen operativen Kosten ausgewiesen. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind lediglich Auflösungen von Rückstellungen aus Sondersachverhalten enthalten (siehe auch Textziffer (18)).

(14) Vertragsverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Rückvergütungen

Die Vertragsverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Rückvergütungen setzen sich wie folgt zusammen:

(in Tausend EUR)	30. Jun. 2025	31. Dez. 2024
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten		
Erhaltene Anzahlungen	641	1.170
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten aus Kundenbindungsprogrammen	527	411
Kurzfristige abgegrenzte Umsatzerlöse im Zusammenhang mit Dienstleistungsverträgen	32.177	24.146
Summe kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	33.345	25.727
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Rückvergütungen	280	364
Summe Verbindlichkeiten aus Rückvergütungen	280	364
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten		
Langfristige abgegrenzte Umsatzerlöse im Zusammenhang mit Dienstleistungsverträgen	12.765	13.220
Summe langfristige Vertragsverbindlichkeiten	12.765	13.220
Summe Vertragsverbindlichkeiten	46.390	39.310

Die in der Berichtsperiode realisierten Umsätze aus zu Periodenbeginn vorhandenen Vertragsverbindlichkeiten betragen EUR 16.197 Tausend (6M 2024: EUR 19.745 Tausend).

Die kurzfristigen abgegrenzten Umsatzerlöse im Zusammenhang mit Dienstleistungsverträgen steigen typischerweise zu Jahresbeginn an, da neue Verträge für den Zeitraum von zwölf Monaten in Kraft treten.

(15) Finanzinstrumente

Nachfolgend sind die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte nach Bewertungskategorien dargestellt. In der Darstellung sind ausschließlich die in die Bewertungskategorien nach IFRS 7 fallenden Vermögenswerte und Schulden enthalten, so dass die Summen nicht den in der Bilanz ausgewiesenen Summen entsprechen müssen.

(in Tausend EUR, am 30. Juni 2025)	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Buchwert	Kategorie nach IFRS 9		Beizulegender Zeitwert	Hierarchie beizulegender Zeitwerte
			Fortgeführte Anschaffungskosten beziehungsweise ohne Kategorie	Beizulegender Zeitwert (erfolgswirksam)		
Aktiva						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	34.389	34.389	—	n/a	n/a
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, für die keine Factoring-Vereinbarung besteht	AC	101.510	101.510	—	n/a	n/a
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die einer Factoring-Vereinbarung unterliegen	FVTPL	—	—	—	—	Stufe 2
Forderungen gegenüber Adtran Holdings, Inc. aus Verlustübernahme	AC	14.699	14.699	—	n/a	n/a
Ausleihungen	AC	15.068	15.068	—	15.068	n/a
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	AC	38.698	38.698	—	n/a	n/a
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	AC	9.473	9.473	—	9.473	Stufe 2
Derivate	FVTPL	—	—	—	—	Stufe 2
Summe aktive Finanzinstrumente		213.837	213.837	—	24.541	
Passiva						
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing	n/a	5.792	5.792	—	n/a	n/a
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing	n/a	21.349	21.349	—	n/a	n/a
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	20.192	20.192	—	20.192	Stufe 2
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	21.360	21.360	—	21.360	Stufe 2
Langfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Adtran Holdings, Inc.	FLAC	—	—	—	—	Stufe 2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	54.898	54.898	—	n/a	n/a
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	7.404	7.404	—	n/a	n/a
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	593	593	—	593	Stufe 2
Derivate	FVTPL	88	—	88	88	Stufe 2
Summe passive Finanzinstrumente		131.676	131.589	88	42.233	

* Aufgrund der Kurzfristigkeit wurde unterstellt, dass der Buchwert zum Stichtag den beizulegenden Zeitwert approximiert.

(in Tausend EUR, am 31. Dez. 2024)	Kategorie nach IFRS 9					
	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Buchwert	Fortgeführte Anschaffungskosten beziehungsweise ohne Kategorie	Beizulegender Zeitwert (erfolgswirksam)	Beizulegender Zeitwert	Hierarchie beizulegender Zeitwerte
Aktiva						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	27.040	27.040	—	n/a	n/a
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, für die keine Factoring-Vereinbarung besteht	AC	108.575	108.575	—	n/a	n/a
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die einer Factoring-Vereinbarung unterliegen	FVTPL	—	—	—	—	Stufe 2
Forderungen gegenüber Adtran Holdings, Inc. aus Verlustübernahme	AC	47.103	47.103	—	n/a	n/a
Ausleihungen	AC	16.429	16.429	—	16.429	n/a
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	AC	37.383	37.383	—	n/a	n/a
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	AC	17.120	17.120	—	17.120	Stufe 2
Derivate	FVTPL	545	—	545	545	Stufe 2
Summe aktive Finanzinstrumente		254.195	253.650	545	34.094	
Passiva						
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing	n/a	6.047	6.047	—	n/a	
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing	n/a	22.753	22.753	—	n/a	n/a
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	19.036	19.036	—	19.036	n/a
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	46.917	46.917	—	46.917	Stufe 2
Langfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Adtran Holdings, Inc.	FLAC	—	—	—	—	Stufe 2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	48.578	48.578	—	n/a	Stufe 2
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	3.472	3.472	—	n/a	n/a
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	579	579	—	579	n/a
Derivate	FVTPL	—	—	—	—	Stufe 2
Summe passive Finanzinstrumente		147.382	147.382	—	66.532	Stufe 2

* Aufgrund der Kurzfristigkeit wurde unterstellt, dass der Buchwert zum Stichtag den beizulegenden Zeitwert approximiert.

Der Konzern verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung beizulegender Zeitwerte:

Stufe 1: notierte Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten.

Stufe 2: Verfahren, bei denen sämtliche Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken, entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind.

Stufe 3: Verfahren unter Anwendung von Parametern, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Am Ende der Berichtsperiode wird analysiert, ob Umbuchungen zwischen den unterschiedlichen Hierarchiestufen erfolgen müssen. In 6M 2025 und 2024 gab es keine entsprechenden Umbuchungen.

Bei Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stellen die Buchwerte angemessene Näherungswerte für die beizulegenden Zeitwerte dar.

Devisentermingeschäfte werden mittels Discounted Cash Flow Verfahren unter Verwendung von notierten Terminkursen und Zinsstrukturkurven bewertet, die aus notierten Marktzinsen im Hinblick auf die Fälligkeiten der Verträge abgeleitet werden.

Der beizulegende Zeitwert der Finanzverbindlichkeiten sowie der sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurde durch Abzinsung der erwarteten künftigen Cashflows unter Verwendung marktüblicher, risikoadjustierter Zinssätze ermittelt.

Der beizulegende Zeitwert der nach Stufe 3 bewerteten Bilanzposten am 30. Juni 2025 betrug in Summe Null (31. Dezember 2024: Null).

(16) Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beläuft sich am 30. Juni 2025 auf EUR 52.054.500 (am 31. Dezember 2024 auf EUR 52.054.500).

In 6M 2025 entstanden keine neue Aktien aus der Ausübung von Aktienoptionsrechten durch Mitarbeiter und den Vorstand der Gesellschaft und ihrer Konzern-Gesellschaften.

In der Hauptversammlung am 27. Juni 2025 wurde die Aufhebung des bedingten Kapitals 2011/I in Höhe von EUR 3.491 Tausend beschlossen. Das genehmigte Kapital 2024/ bleibt zum 30. Juni 2025 unverändert bei EUR 26.027 Tausend.

Weitere Details sind in der Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals dargestellt.

(17) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse in 6M 2025 und 6M 2024 enthalten Dienstleistungsumsätze in Höhe von EUR 52.710 Tausend beziehungsweise EUR 49.402 Tausend. Die übrigen Umsatzerlöse umfassen im Wesentlichen Produktumsätze.

In 6M 2025 betreffen Umsätze in Höhe von EUR 187.457 Tausend (6M 2024: EUR 178.155 Tausend) Leistungsverpflichtungen, die zu einem bestimmten Zeitpunkt erbracht wurden, und in Höhe von EUR 36.402 Tausend (6M 2024: EUR 39.740 Tausend) Leistungsverpflichtungen, die über einen bestimmten Zeitraum erbracht werden.

Eine Aufteilung der Umsatzerlöse nach geographischen Regionen ist in der Übersicht zur Segmentberichterstattung in Textziffer (20) dargestellt.

(18) Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

(in Tausend EUR)	6M 2025	6M 2024
Sonstige betriebliche Erträge		
Zuwendungen der öffentlichen Hand	4.303	3.775
Erträge aus der Erbringung von Leistungen an die Adtran Holdings, Inc. und deren Tochterunternehmen	7.821	4.710
Erträge aus der Erbringung von Entwicklungsleistungen	—	124
Erträge aus Lizenzen	603	—
Übrige	128	98
Summe sonstige betriebliche Erträge	12.855	8.707
Sonstige betriebliche Aufwendungen		
Verminderung ausstehender Gutschriften	—	(129)
Übrige	(242)	(138)
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	(242)	(267)
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen, gesamt	12.613	8.440

Details zu Erträgen aus der Erbringung von Leistungen an die Adtran Holdings, Inc. und deren Tochterunternehmen sind in Textziffer (24) enthalten.

Der Anstieg der Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen gegenüber Adtran Holdings, Inc. und deren Tochtergesellschaften steht im Wesentlichen im Zusammenhang mit Serviceverträgen für Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten, wie in Textziffer (24) erläutert.

(19) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Steueraufwand in 6M 2025 und in 6M 2024 ergibt sich aus der Anwendung des erwarteten Steuersatzes des Konzerns auf das laufende IFRS-Ergebnis. Der erwartete Ertragssteuersatz wurde auf der Grundlage der Steuerplanung für das gesamte Geschäftsjahr ermittelt. Der Steueraufwand in der aktuellen Berichtsperiode in Höhe von EUR 15.360 Tausend ist im Wesentlichen durch die Umkehrung aktiver latenter Steuern auf Verlustvorträge und zusätzliche zu versteuernde temporäre Differenzen aus aktivierten F&E-Aufwendungen verursacht (6M 2024: Steuerertrag in Höhe von EUR 13.985 Tausend).

(20) Segmentberichterstattung

Gemäß IFRS 8 sind Geschäftssegmente auf Basis der internen Berichterstattung abzugrenzen, die regelmäßig von den Hauptentscheidungsträgern, dem Vorstand der Gesellschaft, im Hinblick auf Entscheidungen über die Verteilung von Ressourcen auf die Segmente und der Bewertung ihrer Ertragskraft überprüft wird. Grundlage für die Entscheidung, welche Informationen berichtet werden, ist die interne Organisations- und Managementstruktur sowie die Struktur der internen Finanzberichterstattung. Im Adtran Networks Konzern werden Managemententscheidungen nicht aufgrund der Ergebnisse einzelner Geschäftsfelder getroffen. Daher entfällt die Berichterstattung über einzelne Geschäftssegmente.

Für die interne Steuerung wird das sogenannte Proforma EBIT zugrunde gelegt. Die Proforma-Beträge berücksichtigen die folgenden liquiditätsunwirksamen Aufwendungen nicht: aktienbasierte Vergütungen, Wertberichtigungen von Geschäfts- oder Firmenwerten sowie Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Unternehmenszusammenschlüssen. Darüber hinaus werden einmalige Aufwendungen, die im Zusammenhang mit Unternehmenstransaktionen, der Integration, einer Investigation in den USA und Restrukturierungsmaßnahmen anfallen, nicht berücksichtigt. Erträge aus der Aktivierung von Entwicklungskosten werden für das Proforma EBIT als eigener Posten, nicht abgesetzt von den Forschungs- und Entwicklungskosten, dargestellt.

Die Überleitung der wichtigsten Leistungskennzahlen zu den konsolidierten Finanzinformationen zum 30. Juni 2025 stellt sich wie folgt dar:

(in Tausend EUR)	Proforma-Finanzinformationen	Immaterielle Vermögenswerte aus Unternehmenszusammenschlüssen	Geschäfts- oder Firmenwerte	Aufwendungen aus aktienbasierter Vergütung	Aufwendungen im Zusammenhang mit Unternehmens-transaktionen, Integration, sonstigen einmaligen und Restrukturierungsmaßnahmen	Ausweis der Forschungs- und Entwicklungskosten	Konzern-Finanzinformationen
Umsatzerlöse	223.859	—	—	—	—	—	223.859
Herstellungskosten	(148.514)	—	—	(349)	—	—	(148.863)
Bruttoergebnis	75.345	—	—	(349)	—	—	74.996
Bruttomarge	33,7 %						33,5 %
Vertriebs- und Marketingkosten	(29.382)	(660)	—	(415)	—	—	(30.457)
Allgemeine und Verwaltungskosten	(15.175)	—	—	(666)	(802)	—	(16.642)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(74.165)	—	—	(1.248)	—	18.583	(56.829)
Erträge aus der Aktivierung von Entwicklungskosten	18.583	—	—	—	—	(18.583)	—
Sonstige betriebliche Erträge	12.855	—	—	—	—	—	12.855
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(242)	—	—	—	—	—	(242)
Betriebsergebnis	(12.181)	(660)	—	(2.677)	(802)	—	(16.319)
Operative Marge	(5,4) %						(7,3) %
Segmentvermögen	567.759	3.041	45.503	—	—	—	616.303

Die Überleitung der wichtigsten Leistungskennzahlen zu den konsolidierten Finanzinformationen zum 30. Juni 2024 stellt sich wie folgt dar:

(in Tausend EUR)	Proforma-Finanzinformationen	Immaterielle Vermögenswerte aus Unternehmenszusammenschlüssen	Geschäfts- oder Firmenwerte	Aufwendungen aus aktienbasierter Vergütung	Aufwendungen im Zusammenhang mit Unternehmens-transaktionen, Integration, sonstigen einmaligen und Restrukturierungsmaßnahmen	Ausweis der Forschungs- und Entwicklungskosten	Konzern-Finanzinformationen
Umsatzerlöse	217.771	—	—	—	—	—	217.771
Herstellungskosten *)	(142.910)	—	—	(328)	(908)	—	(144.146)
Bruttoergebnis *)	74.861	—	—	(328)	(908)	—	73.625
Bruttomarge *)	34,4 %						33,8 %
Vertriebs- und Marketingkosten	(28.683)	(696)	—	(436)	(661)	—	(30.476)
Allgemeine und Verwaltungskosten	(13.514)	—	—	(849)	(699)	—	(15.062)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(70.636)	—	—	(1.178)	(2.412)	20.454	(53.772)
Erträge aus der Aktivierung von Entwicklungskosten	20.454	—	—	—	—	(20.454)	—
Sonstige betriebliche Erträge	8.707	—	—	—	—	—	8.707
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(129)	—	—	—	(138)	—	(267)
Betriebsergebnis *)	(8.940)	(696)	—	(2.791)	(4.818)	—	(17.245)
Operative Marge *)	(4,1) %						(7,9) %
Segmentvermögen *)	591.572	4.707	64.370	—	—	—	660.649

*) Die Vorjahresangaben wurden entsprechend einer im Konzernabschluss 2024 vorgenommenen Korrektur rückwirkend angepasst.

Zusatzinformationen zu Umsatzerlösen nach geographischen Regionen:

(in Tausend EUR)	6M 2025	6M 2024
Deutschland	24.567	28.962
Rest von Europa, Naher Osten, Afrika	95.976	82.117
Amerika	79.206	79.244
Asien-Pazifik	24.110	27.448
Summe Umsatzerlöse	223.859	217.771

Die Umsatzerlöse werden den Ländern zugerechnet, in welche die Lieferungen erfolgten.

(21) Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Am 30. Juni 2025 bestanden Abnahmeverpflichtungen gegenüber Lieferanten in Höhe von EUR 54.487 Tausend (31. Dezember 2024: EUR 60.385 Tausend).

Zu Gunsten von Kunden wurden durch Gesellschaften des Konzerns Bürgschaften ausgestellt. Zum 30. Juni 2025 sind Gewährleistungs- und Vertragserfüllungsgarantien mit einem maximalen Haftungsvolumen in Höhe von EUR 215 Tausend ausgereicht (am 31. Dezember 2024: EUR 200 Tausend). Aufgrund der Erfahrungen aus früheren Perioden rechnet Adtran Networks zu Ende 6M 2025 nicht mit einer Inanspruchnahme aus diesen Garantien.

Im Zusammenhang mit der in Textziffer (11) beschriebenen Senior Secured Credit Facility bestehen bei den wesentlichen Tochtergesellschaften der Adtran Networks SE Garantievereinbarungen ausschließlich für die Verpflichtungen aus der Kreditaufnahme durch Adtran Networks SE ("Subline"). Darüber hinaus sind die Adtran Networks SE und ihre wesentlichen Tochtergesellschaften verpflichtet, der Wells Fargo Bank gemäß den geltenden Sicherungsverträgen Sicherungsrechte an ihren materiellen und immateriellen Vermögenswerten zu gewähren, und zwar ausschließlich zur Sicherung der Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Subline, ausgenommen hiervon sind jedoch die „Excluded Assets“, welche jegliches Eigentum an Immobilien und Mietrechte an Immobilien umfassen.

(22) Eventualverbindlichkeiten

Im normalen Geschäftsverlauf können von Zeit zu Zeit Ansprüche gegen die Gesellschaft und ihre Tochterunternehmen erhoben oder Gerichtsverfahren angestrengt werden. Zum 30. Juni 2025 erwartet Adtran Networks nicht, dass mögliche Ansprüche oder Gerichtsverfahren im Einzelnen oder insgesamt zu einem erheblichen negativen Einfluss auf die Tätigkeit, die finanzielle Lage oder das Betriebsergebnis des Konzerns führen könnten.

(23) Aktienoptionsprogramme

In 6M 2025 hat die Adtran Holdings, Inc. Mitarbeitern von Adtran Networks und Mitgliedern des Vorstands der Adtran Networks SE Restricted Stock Units (RSU) und Performance Stock Units (PSU) gewährt. Im Berichtszeitraum wurden darüber hinaus keine weiteren aktienbasierten Vergütungsinstrumente ausgegeben.

Alle Bilanzierungsgrundsätze und Annahmen sind unverändert zur Vorperiode. Hinsichtlich der Erläuterungen der einzelnen Aktienoptionsprogramme und den angewendeten Rechnungslegungsmethoden verweisen wir auf Textziffer (40) in unserem Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2024.

Die gesamte Entwicklung der Anzahl der an Mitarbeiter ausgegebenen aktienbasierten Vergütungsinstrumente ist in der nachstehenden Tabellen erläutert:

	Aktioptionen der Adtran Holdings, Inc.	RSU	PSU
Aktienbasierte Vergütungsinstrumente zum 31. Dez. 2024	1.354.061	375.778	244.871
Von Adtran, Inc. übertragene Instrumente	—	9.066	—
Gewährte Instrumente	—	373.310	14.536
Ausgeübte / umgewandelte Instrumente	(91.640)	(92.450)	—
Verfallene Instrumente	(82.546)	(23.081)	(54.763)
Verwirkte Instrumente	(2.473)	—	—
Aktienbasierte Vergütungsinstrumente zum 30. Juni 2025	1.177.402	642.623	204.644
davon ausübbar	863.504	62	42.129

Die Entwicklung der Anzahl der an aktive und ehemalige Mitglieder des Vorstands ausgegebenen aktienbasierten Vergütungsinstrumente stellt sich wie folgt dar:

	Aktioptionen der Adtran Holdings, Inc.	RSU	Anzahl jährliche PSU	Anzahl 3- Jahresplan PSU
Aktienbasierte Vergütungsinstrumente zum 31. Dez. 2024	514.453	278.969	204.750	264.902
Gewährte Instrumente	—	190.100	150.139	72.246
Ausgeübte / umgewandelte Instrumente	—	(90.291)	—	—
Verfallene Instrumente	—	—	—	—
Verwirkte Instrumente	—	—	—	—
Aktienbasierte Vergütungsinstrumente zum 30. Juni 2025	514.453	378.778	354.889	337.148
davon ausübbar	304.429	—	—	—

Für die von Adtran 6M 2025 neu ausgegebenen RSUs und PSUs wurden folgende Berechnungsparameter zugrunde gelegt:

	Mitarbeiter		Vorstand		
	RSUs	PSUs	RSUs	Annual PSUs	3-year plan PSUs
Gewichteter durchschnittlicher Aktienkurs (in USD)	10,31	10,31	10,31	10,31	8,50
Gewichtete erwartete Volatilität (in % pro Jahr)	n/a	54,85	n/a	54,85	n/a
Erdienungszeitraum (in Jahren)	4,00	3,00	4,00	3,00	1,00
Gewichteter risikoloser Zinssatz (in % pro Jahr)	n/a	4,28	n/a	4,28	n/a
Durchschnittlicher beizulegender Zeitwert (in USD)	10,31	12,52	10,31	12,52	8,50

Die Volatilität bezeichnet die Schwankung des Aktienkurses um den Durchschnittskurs der Periode. Die erwartete Volatilität wurde jeweils auf Basis der Aktienkursentwicklung der Vergangenheit ermittelt (historische Volatilität). Die Ermittlung des risikolosen Zinssatzes erfolgte auf Basis der Verzinsung von risikolosen Geldanlagen mit entsprechender Laufzeit.

Bei der Bewertung wurde davon ausgegangen, dass die PSUs nach Ablauf des Erdienungszeitraums ausgeübt (zugeteilt) werden (frühzeitige Ausübung). PSU und RSU Programme enthalten keinen Ausübungspreis.

Die unter dem Betriebsergebnis ausgewiesenen Aufwendungen aus aktienbasierter Vergütung betragen:

(in Tausend EUR)	6M 2025	6M 2024
Aktioptionen der Adtran Holdings, Inc. für Mitarbeiter	601	1.320
RSUs der Adtran Holdings, Inc. für Mitarbeiter	1.345	660
PSUs der Adtran Holdings, Inc. für Mitarbeiter	133	89
Aktioptionen der Adtran Holdings, Inc. für Vorstand	384	515
RSUs der Adtran Holdings, Inc. für Vorstand	107	78
PSUs der Adtran Holdings, Inc. für Vorstand	107	129
Gesamt	2.677	2.791

Die Aufwendungen aus aktienbasierter Vergütung resultieren im Wesentlichen aus der Gewährung von aktienbasierten Vergütungsinstrumenten durch die Adtran Holdings, Inc. an Mitarbeiter und Vorstandsmitglieder der Adtran Networks SE sowie deren Tochterunternehmen, gemäß IFRS 2.43B (b). Aufgrund des Stock-Compensation Recharge Vertrages mit der Adtran Holdings, Inc. wurden EUR 1.681 Tausend belastet (Vorjahr: EUR 2.058 Tausend).

(24) Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Zum 30. Juni 2025 sind die Adtran Holdings, Inc. sowie ihre Tochterunternehmen nahestehende Unternehmen im Sinne des IAS 24. Die Adtran Holdings, Inc. hielt am 30. Juni 2025 eine Beteiligung von 68,59 % an der Adtran Networks SE.

Am 30. Juni 2025 bestanden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 1.659 Tausend (31. Dezember 2024: EUR 516 Tausend) und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 9.171 Tausend (31. Dezember 2024: EUR 7.162 Tausend) gegenüber Adtran Holdings, Inc. sowie der Schwestergesellschaft, der Adtran, Inc. und deren Tochterunternehmen. Die Forderungen beziehen sich auf die unten beschriebenen Service Verträge. Darüber hinaus werden in den sonstigen Verbindlichkeiten die weiterberechneten Kosten aktienbasierter Vergütungsinstrumente, die von der Adtran Holdings, Inc. an Mitarbeiter der Adtran Networks SE und ihrer Tochtergesellschaften ausgegeben wurden, in Höhe von EUR 1.681 Tausend (31. Dezember 2024: EUR 354 Tausend) ausgewiesen. Darüber hinaus haben Mitarbeiter der Adtran, Inc. Leistungen im Rahmen der Erstellung eines immateriellen Vermögenswerts der Adtran Networks in Höhe von USD 1.346 Tausend erbracht. Des Weiteren wurden im Rahmen einer Factoring Vereinbarung Forderung der Adtran, Inc. in Höhe von EUR 7.748 Tausend angekauft. In diesem Zusammenhang wurde ein selbstständiges Garantieverprechen der Adtran Holdings, Inc. gegenüber dem Käufer für die Forderungen der Adtran Networks SE und der Adtran Network North America, Inc. abgegeben.

Am 30. Juni 2025 bestanden wechselseitige Reseller Verträge zwischen Adtran Networks SE und Adtran, Inc. sowie ein Stock Compensation Recharge Vertrag zwischen Adtran Networks SE und Adtran Holdings, Inc., wobei aus den Reseller-Verträgen

bis zum 30. Juni 2025 weder Aufwendungen noch Erträge resultierten. Für die in dem Zusammenhang aus dem Stock Compensation Recharge Vertrag entstandenen Aufwendungen verweisen wir auf Textziffer (23). Zudem hat Adtran Networks SE Adtran Inc. Kosten in Höhe von EUR 276 Tausend für die Nutzung einer gemeinsam genutzten Lizenz weiterbelastet. Darüber hinaus haben Adtran Networks Polen und Adtran Networks IT Indien mit der Adtran, Inc. R&D und Serviceverträge abgeschlossen. Die hieraus resultierenden Erträge betragen für Adtran Networks Polen EUR 5.211 Tausend und für Adtran Networks IT Indien EUR 1.773 Tausend. Weiterhin wurden Intercompany Service Agreements zwischen Adtran Networks SE und Adtran GmbH sowie zwischen Adtran Networks UK und Adtran Europe, Ltd. abgeschlossen. Der Gesamtwert der Erträge aus diesen Verträgen beträgt EUR 560 Tausend.

Adtran Networks weist am 30. Juni 2025 eine Forderung aus dem Ergebnisabführungsvertrag in Höhe von EUR 14.699 Tausend (31. Dezember 2024: EUR 47.103 Tausend). Die aus der Forderung resultierenden Zinserträge belaufen sich auf EUR 837 Tausend bei einem Zinssatz von 5,0 % (31. Dezember 2024: EUR 1.187 Tausend bei einem Zinssatz von 5,0 %).

Darüber hinaus weist Adtran Networks am 30. Juni 2025 eine Ausleihung gegenüber der Adtran, Inc., die in Textziffer (10) beschrieben ist aus. Im ersten Halbjahr 2025 betragen die aufgelaufenen Zinserträge EUR 425 Tausend.

Alle Transaktionen mit den oben aufgeführten nahestehenden Unternehmen und Personen werden zu marktüblichen Bedingungen abgewickelt.

(25) Organe

Vorstand

Am 30. Juni 2025 gehörten dem Vorstand Thomas R. Stanton, Vorstandsvorsitzender, Christoph Glingener, Vorstand Technologie und Timothy Santo, Finanzvorstand an. Ulrich Dopfer hat dem Unternehmen seinen Rücktritt vom Amt als Finanzvorstand am 18. Mai 2025 mitgeteilt.

Darüber hinaus bestehen im ersten Halbjahr 2025 abgesehen von der Vergütung, die auf den Vorstandsverträgen beruhen und im jährlichen Vergütungsbericht des Konzerns offengelegt werden, keine weiteren Transaktionen zwischen dem Konzern und dem Vorstand.

Aufsichtsrat

Zum 30. Juni 2025 gehörten dem Aufsichtsrat Eduard Scheiterer, Vorsitzender, Frank Fischer, stellvertretender Vorsitzender, und Heike Kratzenstein an.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten eine fixe Vergütung und hielten zum 30. Juni 2025 keine Aktien, Aktienoptionen oder andere aktienbasierte Instrumente an der Gesellschaft (31. Dezember 2024: keine). Abgesehen von den Vergütungen auf der Grundlage der im jährlichen Vergütungsbericht des Konzerns offengelegten Verträge gab es im ersten Halbjahr 2025 keine weiteren Transaktionen zwischen Adtran Networks und dem Aufsichtsrat.

(26) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Gemäß den Ankündigungen Ende Juli 2025 zeichnet sich eine Einigung zwischen den USA und der EU hinsichtlich der Zollsituation ab. Adtran beobachtet die Situation genau und sucht aktiv nach Lösungen. Wir haben einen Kommunikationskanal mit unseren Lieferanten und Kunden eingerichtet, der offen und aktiv bleiben wird, während wir daran arbeiten, alle Beteiligten darüber zu informieren, wie sich die jüngsten Zollmaßnahmen auf die Produkte von Adtran auswirken können, die beim Aufbau und der Erweiterung Ihrer Netzwerke verwendet werden.

Adtran Networks betreibt eine Produktionsstätte am Hauptsitz des Mutterkonzerns in Huntsville, Alabama, und kooperiert zudem mit Herstellern außerhalb der USA. Dieser Ansatz gewährleistet eine effiziente, flexible und kostengünstige Lieferkette. Adtran Networks wird die globalen Produktionsprozesse weiterhin überwachen und bei Bedarf anpassen, um mögliche Zollauswirkungen zu minimieren. Um zusätzliche Zölle zu vermeiden, wird die Verlagerung von Lagerbeständen in Betracht gezogen, um den kurzfristigen Bedarf der Kunden weiterhin zu decken. Darüber hinaus arbeitet Adtran Networks eng mit allen Zulieferern zusammen, um Geschäftsmodelle anzupassen und so die potenzielle Zollbelastung zu reduzieren.

Die finanziellen Auswirkungen der Zolländerungen, und den hieraus folgenden Unsicherheiten im Welthandel, auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Adtran Networks SE können zum aktuellen Zeitpunkt noch vollständig nicht eingeschätzt werden.

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die die Vermögens- und Finanzlage des Konzerns und der Adtran Networks SE zum 30. Juni 2025 oder die Ertragslage des Konzerns und der Gesellschaft für das Halbjahr 2025 wesentlich beeinflusst haben. Ebenso gab es keine Ereignisse, die als wesentlich für die Offenlegung angesehen werden.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir, die Mitglieder des Vorstands der Adtran Networks SE, versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzern-Abschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Adtran Networks Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Meiningen, 12. August
2025

Thomas R. Stanton Christoph Glingener

Timothy Santo

Zukunftsgerichtete Aussagen

Das vorliegende Dokument enthält mit Begriffen wie „glauben“, „annehmen“ und „erwarten“ in die Zukunft gerichtete Aussagen, welche sowohl Rückschlüsse auf interne Schätzungen über Nachfrage nach optischen Netzlösungen, Kosten und damit verbunden, potenziellen Erlösen und Erträgen, als auch Rückschlüsse auf die mögliche Liquiditätsentwicklung zulassen. Diese vorausschauenden Aussagen beruhen auf den Ansichten und Annahmen des Vorstands und beinhalten eine Reihe unbekannter Risiken, Ungewissheiten und anderer Faktoren, von denen viele außerhalb des Einflussbereichs von Adtran Networks liegen. Sollten einzelne oder mehrere dieser Risiken und Ungewissheiten eintreten oder sollten sich die Annahmen des Vorstands als unrichtig erweisen, können die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen und Informationen beschrieben sind oder sich daraus ableiten lassen. Auch Adtran Networks Lieferkette wurde von der weltweiten Halbleiterkrise erfasst: die Lieferzeiten von Komponenten haben sich erheblich erhöht und trotz vielerlei Gegensteuerungsmaßnahmen steigen auch Adtran Networks Lieferzeiten zu Kunden an. Obwohl mögliche zukünftige Komponenten-Engpässe systematisch aufgespürt und analysiert werden und das Lieferketten-Management aktiv gesteuert, verbleibt das Risiko, dass nicht alle Kunden innerhalb eines für sie befriedigenden Zeitraums beliefert werden können. Darüber hinaus sieht der Vorstand kurzfristige Risiken auf der Abnahmeseite, da sich die Lieferzeiten bereits reduziert haben und Kunden ihre eigenen Lager aktiv managen. Es besteht damit die Gefahr, dass Kunden aktuell weniger bestellen und ihren Lagerbestand zu reduzieren. Allen Risiken und Ungewissheiten bleiben unverändert und werden im Abschnitt „Risiko- und Chancenbericht“ des Konzern-Lageberichts 2024 erläutert.

Unternehmensinformationen

Hauptverwaltung

Adtran Networks SE
Campus Martinsried
Fraunhoferstraße 9a
82152 Martinsried/München
Deutschland

t +49 89 89 06 65 0

Sitz der Gesellschaft

Märzenquelle 1-3
98617 Meiningen-Dreißigacker
Deutschland

t +49 3693 450 0

Niederlassung Amerika

Adtran Networks North America Inc.
5755 Peachtree Industrial Boulevard
Norcross, Georgia 30092
USA

t +1 678 728 8600

Niederlassung Asien-Pazifik

Adtran Networks (Shenzhen) Ltd.
18/F, Maoye Times Square
Haide 2nd Road
Nanshan District
Shenzhen 518054
China

t +86 755 2354 6800

Adtran Networks im Internet

Mehr Informationen über Adtran Networks einschließlich der Technologien, Lösungen und Produkte finden Sie auf der Website des Gesamtkonzerns, www.adtran.com.

Der aktuelle 6M Bericht sowie frühere Geschäftsberichte, Quartalsberichte, Präsentationen und allgemeine Informationen für Investoren als PDF-Dateien in deutscher und englischer Sprache sind weiterhin auf der Website des Unternehmens abrufbar. Auf alle zugehörigen PDF-, Audio- und Protokoll-Dateien kann im Investor-Relations-Bereich der Website des Unternehmens, www.adva.com, zugegriffen werden.

Investor-Relations-Kontakt

Peter Schuman, IRC
+1 256 963 6305
IRelations@adtran.com

Wirtschaftsprüfer

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Leipzig, Deutschland

Rechtsanwälte

Hogan Lovells, München, Deutschland

Steuerberater

Deloitte, München, Deutschland